Sesugopreis: Dued untere Ardgerinnen und Agenturen Ausgebe at 50 Biennig monatlich. "30 Mart vierreitäbrlich; Ausgabe 8 as Afrennig monatlich. 1.95 Mart bierreitäbrlich i Lutellaebühr monatlich. 10 Frennig). Dued die Boff: Ausgabe at 60 Piennig monatlich. 1.80 Mart vierreitäbrlich indabel ft. 75 Beenig monatlich. 2.30 Mort pierreitäbrlich (ohne Beftedigels). Der Steshabener General-Anzeiger erickeint ibglich mittags mit Ausendres der Conne und Feierrege.

## Wiesbadener

Lingeigenpreife: die einspallige Zeile ober deren Kaum aus Sintbagief Wiedsaben 20 Et., von auswarts 23 Et. finanzielle Unieigen 30 Big. Im Kellameteil: die Zeile aus Stantbagief Miedsaben 76 Kig., von ausse. 100 Ef. Radert nach aufliegendem Torit. Ihr Aufrahme Ben den Angen und Elippen vord fein, Gerautie überrommen. Bei gwangsweifer Beitreibung der Infertionsgehalten durch illage, bei Renfuckoerlahren ufm, wird der bewilligte Aubait binfallig.

# beneral Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Raurob, Franenftein. Wambach u. b. a.

Bernipreder für Dauptneichafisfielle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Dauptgeichaftelielle und Redaftion: Mauritinotrage 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin G. 29.

Jeder Abonnent des Biesbadener General-Anzeigers (Ausgade A) ik mit 300 Mart gegen Tob durch Unfall, beder Addrument des Biesbadener General-Anzeigers, der auch die dumarifitige Mocherungengerier (Ausgade B) bezieht, indgestant mit 1000 Wart auf den Tooch oder Ganz-Juvalivitätsfall infolge Unfall dei der Künnderger Lebensberficherungs. Dani verfichert. Det den Addrummingeriter gilt, beiden beihelben verheitert find, under den gleichen Bedingungen auch die Ebekran als derfichert so dah, wenn Rann und Fran den der Minister eine Allendere Allendere Allendere Bedingungen der Anzeichen der Anzeichen mit in derfichen der Allendere Verbeiterungs-Bant anzuseigen, der Berliegte dat fich innerhalb die Etunden nach dem Anzeichen Geben Verbeiterung ab der Kürnderger Lebensberficherungsbeit werden. Leber die Borandschaft werden, der Berliegte dat fich innerhalb dem Erikkerungsbeitigungen Auffilde, die dem Berliege oder dies den Kürnderger Lebensberficherungsbeit zu deziehen find.

Mr. 122.

es

7730

bis

274

Freitag, ben 26. Mai 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe umfaßt 10 Geiten.

## Das Renefte vom Tage.

Die Strafburger Studenten. Strafburg, 26. Mai. Der Univerusichuffes der Strafburger Studentenichaft verfügt.

Berlin, 26. Mai. Die Kommission bes Rethstages für das Kurpfuschereige-Jet beschloft bei der Geschäftslage des Reichstages die Beiterberatung ber Borlage bis aum Derbit au vertagen.

Belifeemannoftreit.

Bluth, 26. Mai. Giner Blattermelbung aufolge erflarte ber Bertreter ber Bereint. gung ber Seeleute, daß ein inter-nationaler Musftand jest jeden Mugenblid erflart merden fonnte.

Eine benticheagnptifche Bant Berlin. 26. Mai, Die Deutiche Orientbant und ihre Gruppe befamen die Rongeffion aur Errichtung einer aguptifden Oppo-

Minifterprafident Monis Paris, 26 Mai. Rabinettechef Monis, beffen Bufiand weiter ein außer it befrie-bigenber ift, unterhielt fich langere Beit mit ben Miniftern Delcaffe und Caillaux über laufende Stantoneichafte.

Französischer Geburtenüberschuß.
Paris, 26. Mat. Nach der im "Amtsblatt"
verössentlichten Statiut hatte Frankreich
im Jahre 1910 774 358 Geburten und
708 777 Todes fälle, jo daß der Ueberich uß der Geburten 70581 beträgt. Im
Jahre 1909 betrug dieser Ueberschuß nur

Ameritanifder Glottenbeind.

Ropenhagen, 26. Mat. Die ameite Divifion atlantiiden Geidmabers ber Bereinigten Staaten ift gu mehrtägi-gem Befuch bier eingetroffen. Die Divifion befteht aus vier Bangerichiffen und einem Silistreuger.

Englands Einwohnerzahl.
London. 26. Mai. Nach dem vorläufigen Bolfszählungs. Ergebnis besigen England und Bales 36 075 269 Einwohner gegen 32 527 848 im Jahre 1901. Die Bevölferung Groß. Londons beträgt 7 252 963 gegen 6 581 402 im Jahre 1901.

Bom ruffischen Zarenhofe.
Petersburg, 28. Mai. Die fatserliche Familie wird am 8. Juni von Barstoje Selo nach Peterhof überfiedeln. Aufangs September reift das Raiferpaar noch Wostau und von dort in die Rrim. mo es bis jum Dezember verbleiben wird.

Der icheibenbe Gefanbte. Ronftantinopel, 26. Mai. Der Sultan empfing ben bentiden Botidafter Mar-icall von Bieberftein, der am 21. Mai feinen Urlaub antritt, in Ab. idiebsaudiena.

Ronftantinopel, 26. Mai. 3m Berlaufe ber Budgetbebatte erflärte ber Großwefir bie Lage ber finangen als aut. Das Deflatt fonne mit einer neuen Anleibe von 51/2 Millionen Bfund gededt merben.

Das größte Schlachtichiff ber Belt. Philadelphia, 26. Mai. Geftern bat bier Stavellauf bes Schlachtichiffes "Buoming" ftattgefunden. Der "Buo-ming" ift mit einem Deplacement von über 26 000 Zonnen das größte Schlacht-ichtff der Belt.

Dias' Rüdtritt.
London. 26. Mai. Nach einem Telestramm ans Mexifo erfolgte der Rüd; tritt des Präsidenten Dias gestern nachmittag 4 11hr 45 Minuten. Mit diesem Beitpunkt ist die providerische Präsidentschaft auf den Minister des Acubern, De la Barra fibergegangen.

Rationaliftifche Bestrebungen in China. Mutben, 26. Mai. Der Berband ber dine-ficen Bobliabrisorganisation beichlog, nachbem bie Regierung die Bildung einer Reichs. mehr verboten bat ein Bregorgan au grunden, um für ben Militarismus und die nationale Selbitbetati-Bung unter ben Chinefen gu mirten.

## Peersichub.

Der englische Berjaisungstampt in jest in seine lette Phase eingetreten. Rachdem das Oberhaus den Landsdownesichen Reformvorichtag in awetter Leiung angenommen, hat es sich der Betodill augewandt. Damit rücht für beide Teile die Entscheidung immer näher. Das Oberhaus muß sich erflären, welche Stellung es au der Betodill einnimmt, und umgesehrt muß auch die Regierung bezüglich der Landsdowneichen Borichläge Farbe befennen. Bisher dar es die Regierung verhanden, sich um eine bludende Erflärung berumaudrücken, indem sie sich auf die von verschiedenen Autoritäten des englischen Berfasungsrechts vertretene Theorie deriet, daß der Anträgen, die in die Brävogative der Krone eingreisen, wie dies bei der Landsdowneichen Bill der Frall it, von der Regierung erst bei der dritten Lesung eine bestimmte Antwort erteilt au werden braucht. braucht.

Es ift in der Tat für die Regierung eine migliche Sache, fich au der Lan de bown e-ichen Reformbill au angern, folange das Schickal der Betobill noch ungewiß ift. Beide bangen eng mit einander gufammen. Aweifellos enthält die Selbitreform der Lords manche Fortidritte. Die Regierung hat in auch felbit die Reformbedurttigleit des hat ja auch selbst die Reformbedurstigkeit des Oberhaufes anerkannt, indem sie eine entsiverchende Borlage in Anssicht tiellte. Es wäre somit naheliegend, daß sie ihr Bersprechen durch Lustimmung an der Landsdowneichen Bill einsviee. Damit wurde sie sich indessen des einem Feisch ichneiden. Denn so wentg auch die Art der Zusammensehung des Oberhaufes den heutigen Berdältnisse entericht, so gibt doch der gegenwärtige Zustand der Regierung ein nicht zu unterschäbendes ber Regierung ein nicht au untericabendes Machtmittel in die band: Gie fann, wenn es nottut, dem Oberhaus burch einen arob. augigen Beersichn b ihren Willen auf-amingen. Ohne das Recht der Krone, Beers in beliebiger Angabl au ernennen, wären die Reformatte von 1832, durch die das Ober-baus auf das to beiß umfirittene Einspruchsrecht beichränft wurde, niemals guftanbe ge-tommen, ba fich damals wie beute die Lords der Einschränfung ihrer Rechte wideriebten. Erft als der erft vor furzem auf Regierung gekommene König Bilhelm IV. dem Bia-ministerium die Erlaubnis au einem radi-falen Peersichub gab, kam die Vorlage zu-tionde. Zur Ausführung dieser Drohung kam es damals nicht, da die Lords ihren Widerfignd aufgaben.

Die Best auf Java.

Am sterdam, 26. Mai. Auf Java die Bahl der Bords auf die Dalste des gegenmind vom 9. bis 24. Mai 105 Pest falle, der Bords auf die Dalste des gegenwärtigen Bestandes beschränft, wurde das darunter ein Fall an Lungenpest, vorges frennnungsrecht der Krone fünftia dedeutungslos werden. Benn somit die Bill auch tungslos werden. für einen großen Teil ber iebigen Borbs ben Berluft ber Beeramurbe bebeuten murbe, fo murbe boch die Dacht der Lords im gangen genommen dadurch wesentlich gesteigert werden, das Oberhaus würde dadurch zu einem Kattor werden, der von den wechselnden Volfsströmungen wie von dem Billen der Arone in gleicher Weise unabhängigteit des Oberhaufes nach oben und unten zweisellos dem Grundgedausen des Awelfammer-lustems. Andererseits kann die theoretisch so schöne Unabbängigkeit der ersten Kammer für die Regierung doch auch recht unbequem werden. Zumal aber eine liberale Regierung bat allen Anlas, eine allgu große Unab-bängigfeit des in feiner großen Raffe fon-fervativ gerichteten Oberhaufes au fürchten. Es ift baber nur begreiflich, wenn die engliiche Regierung dem Oberhaus gunacht.

fit venia verbo — die Giftgabne ausbrechen will, ebe es an eine Reform berangeht, die, wie sie auch gestaltet sein möge, siets mehr oder minder auch eine arößere Unabhängigfeit des Oberhauses von der Krone gum Biel baben muß.

Rief baben muß.

Ans vorstehendem ersieht man, in wie engem Zusammenhang Reformbill und Besiebtil stehen, und weshalb die Regierung diese vor iener zu erledlaen wünicht. Kur so lange das Damoslesichwert des Beerstichubs über dem Saupte der Lords hängt, fann man von ihnen ein Rachgeben erwarten. Es wäre daber von der Regierung die größte Dummbeit, wollte sie der Landsdowneschen Bill zustimmen, ehe sie ihre Betobill unter Dach und Kach bat. Dat sich aber erst das Oberbaus mit oder ohne Beersichubs unter das faudinische Joch der Betobill gebengt, dürste es vermutlich selbt faum noch ein Interesse an der Reform haben, die lediglich bestimmt war, seine Biderstandsstraft gegen die drohende Entrechtung zu stärfen.

## Rundichau.

Die Berbftfeffion bes Reicholages. Die herbsteffion des Neichstages.

Dem Reichstage ging ein Antrag zu.
aur Verlagung des Reichstages bis
aum 10. Oftober die verfastungsmaßige Bustimmung zu efteilen. Ferner ging dem
Reichstag ein Geiebentwurf au, nach dem die Mitglieder des Reichstages im Oftober und
Rovember, falls sich der Reichstag verfammelt, ans der Reichstase eine außerordentliche Aufwands. Entschädigung von insgesamt 700 .K erhalten
tollen

Die Zündwarensteuer.
Im Meichstag wurde eine Novelle sum Zündwarensteuer - Geset eingebracht, die nach der Begründung der Indultrie die Ueberwindung der vorhandenen Schwierigleiten erseichtern soll. Bisder sollte, nach & 3 des Gesebes, eine Erhöhung der Steuer um 20 Proa. eintreten für Zündwaren, die in Fabriten bergestellt werden, welche entweder erk nach dem 1. Juni 1969 betriebssähig bergerichtet sind, oder welche ein Jahreserzeugnis, das nachweislich das Durchschnittserzeugnis der leisten drei Jahre übersteg erzielten. Durch die Rovelle Jabre überftieg, erzielten. Durch die Rovelle foll sene fünstährige Brift in eine zehnzährige verwandelt werden. Außerdem follen die Kontingente, soweit ersorderlich, verhöltnismäßig, jedoch unter geeigneter Berücksichtigung der kleinen und mittleren Kabriken

berabgefest merben. Der Kailer-Wilhelm-Ranal.

Der Berkehr im Kailer Withelm Ranal batte, wie aus dem Abichluß
des Etatsschires 1910—11 hervorgeht, den
kartiten Berkehr und die größte Einnahme
im abgelausenen Jahre. Der Kanal wurde im abgelaufenen Jahre. Der Kanal wurde von 45 509 Schiffen mit einem Retto-Raumgebalt von 7,58 Millionen Tonnen bennht und die Einnahme betrug 8,5 Millionen Mt. Bor fünf Jahren betrug der Naumgebalt 5.8 Millionen Tonnen und die Einnahme 2,8 Millionen Wark, vor zehn Jahren der Raumgebalt 4,3 Millionen Tonnen und die Einnahme 2.1 Millionen Mark. Seit dem Jahre 1890 ift eine Berdoppelung des Kanal Bertehrs, dem Raumgebalt der Schiffe nach berechnet, eingetreten, ferner haben sich die Einnahme nen verdoppelt. Die Junahme des Verfehrs im letzen Jahre Die Junahme bes Berfebrs im letten Jahre war befonders groß; eine Steigerung um fiber 1 Million Retto-Regifter-Tonnen und fiber 400 000 M Einnahme gegenüber dem porbergegangenen Jahre bat bisher niemals, fattgefunden. Mus biefem Grunde burfte auch ber lieberichus größer fein als in den lebten Jahren.

Der bestohlene Staat. Die ruffischen Senatoren Revisionen über die Machenschaften im fernen Often ergaben, daß während des russisch iavanischen Arieges die Arone um 30 Millionen Aubel bestohlen wurde. Die Untersuchungen lind nach wicht gent geber Unterindningen find noch nicht gang abgeichlossen und bürften noch höbere defraudierte Gummen ergeben. An den Diebstählen sind Staats- und Eisenbahnbeamte aller Rategorien sowie Sffiziere beteiligt.

Berkimmungen am Bosporns. Die außerordentlich ich arfe Sprache ber ruffischen und bulgarischen Rote an die Türfei erregt in türfischen offiniellen Areifen Eritaunen und Migbeha-Rote an die Turfei erregt in intiligen offiziellen Kreifen Grüaunen und Mischengen. Ein hervorragender Staatsmann erstlärte, die Türfei habe hinreichende Beweize für ihren Billen zum Frieden geliesert, lasse aber an ihr Selbstbestimmungsrecht nicht tasten. — Der russische Botichafter batte am Mittwoch mit dem türflichen Minister des Neuzern eine Unterredung. In Regierungsfreisen bewahrt man über den genauen Inhalt der Unterredung Stillschweigen, doch bestont ein nach der Unterredung erlassens Kommunique des Ministeriums des Neuzern, das der freundschaftliche Geist und Sinn, selbst der Bottlaut der Unterredung seinen, selbst der Bottlaut der Unterredung keinen, selbst der Betersburger Zelegravbenagentur übereinstimmten. — Die Depesche der Petersburger Zelegrapbenagentur übereinstimmten. Die Depesche der Petersburger Zelegrapbenagentur ein parlamentarischen und Regierungsfreisen. Unwillen bervor. Es verlautet, der Minister des Neubern sprach dem russischen Botichafter sein Befremden über die vorherige Berössentlichung der Mittellung aus, worauf der Botschafter sein lebsfaftes Bedauern ansörücke.

Portugiesische Sensationen.

Portugiefifche Genfationen Der Präsident der provisorischen Re-gierung Portugals, Braga, teilte dem Lis-jaboner Berichterstatter des "Betit Parisien" wit, im töniglichen Balaft seizu 12 Briefe gefunden worden, die der Erfönig Mamuel vor ber Revolution -us den Dannts begrußen jede internationale Annaberung

ftabten ameier befreundeter Lander, mo er ftädten aweier befreundeter Länder, wo er zu Besuch weilte, an seine Mutter gerichtet habe. In diesen Briefen berichtet Manuel, daß er in Gesprächen mit den Minikerpräsidenten bieser Länder versucht habe, daß Berstrechen einer Intervention au erlangen, falls die Dungkie der Broganza bedroht sein sollte, doch habe er als Antwort nur Borichläge betreffs Abichluses von Sandelsverträgen erhalten. Diese Briefe befänden sich nitters.

eine papiliche Engyflifa gegen Portugal.
"Offervatore Romano" bringt im Anschluß an die Depesche, welche über die von der portugiesischen Regierung infolge des Brotestes der portugiesischen Bischle ergriffenen Masregeln berichtet, folgende Rote: Bir erfahren, daß demnächt eine Enanklika des Pavites an die Bischofe der ganzen Belt erscheint, in der der Papit entschieden gegen die Verfolgungen protestiert, denen die klassische Kirche eitens der vortugiesischen Regierung ansgeseht ist, besonders aber gegen das ungerechte gewaltbefonders aber gegen bas ungerechte gewaltfame Trennungsneich.

Die Union und Rapan Die Remvorker Associated Veh meldet aus Tokio: In offiziellen Kreifen wird er-klärt, Javan sei bereit. Unterhandlungen über einen al las meinen Schiedsge-richtsvertrag mit Amerika anzu-knüpsen und Borschläge für einen solchen Bertrag zu unterbreiten, salls es dazu ein-geladen werde. Die Regierung interessiere sich lebhaft für den Vertragsentwurk.

#### Deutscher Reichstag. 183. Sinung vom 24. Wei.

Der frangofifche Botichafter hat bem beutichen Reichstage ben Dant feiner Regierung für bie Anteilnahme an bem Gliegerunglud von Ifin-Moulineaux übermittelt. Auf der Tagesordnung fieht die 2. Leiung des elfaßelothringischen Bahlgesetes Baragraph 1 enthält die Bahlkreiseintei-lung. Der Kommissionsbeichluß fieht 60

lung. Der Kommissionsbeichluß sieht 60 Mandate vor, die sich auf 28 Bahlfreise verteilen. Davon entiallen auf Strafburg und Müshausen ie sechs, auf die anderen Bahlfreise je zwei oder drei Mandate. Die Eliasser Gruppe Dr. Ritlin und Gen, beantragt, Straßburg und Colmar in ländliche und städtiche Bahlfreise au teilen, wovoudie beiden Straßburger je drei, Colmar Indt 1 und Colmar Land 2 Mandate erhalten sollen. balten follen. Beiter beantragen die Elfaffer die Liften.

Bum § 2 beantragen die Elfaffer, auf das

Boranefegung ber Landeszugehörigfeit davon abhängig au machen. Die Sozialdemo-fraten haben ihre Antrage aus ber Kommif-sion wiederholt: Frauen-Bablrecht, herab-letzung des Bahlalters vom 25. auf das 20. Lebensjahr, einjähriger, fatt dreijähriger Bohnis im Lande, als Borausichung des

Bablrechts. Alba. Emmel (Sog.) ertlart, bag feine Bartel für die Rommiffionebeichluffe fimmen und feinen Antrag auf Einführung des Broporges ftellen werbe, weil er doch feine Debr.

beit finden werde. Abg. Sausmann (f. Bp.) polemifiert in langeren Ausführungen gegen bie Kon-fervativen, die die Regierung nunmehr form-lich auf die linke Seite hinübergedrängt ha-

lich auf die linke Seite hinübergedrängt haben. Das sei der Bankerott der konservativen Politik. Die Barole müffe sein: Gegen Rechts.

Abg. v. Der zen (Rp.) ist mit den Kommissionsdeschlüssen einerkanden, dält es aber für erforderlich, den Standbunkt seiner Bartet aum eliäsiischen Wahlrecht darzulegen.

Abg. Be d. deidelberg (Rtl.) tritt für die Kommissionsdeschlüsse ein. Die Anträge werden abselednt. Si 1 und 2 werden in der Kommissionsdeschlüsse ein. Die Anträge werden abselednt. Si 1 und 2 werden in der Kommissionsdissung angenommen. In der auf Antrag Em mel (Sos.) namentlich vorgenommenen Abstimmung wird § 3 mit dem gleichen Wahlrecht mit 262 gegen 48 Stimmen der Konservativen und einem Teil der Reichspartet angenommen. Der Rei des Wahlsesebes wird ohne Erdeterung erledigt.

Rach Erledigung von Rechnungssachen erfolgt die erste Lesung der Handelsbeziehungen an Japan. — Rach furzer Debatte gebt die vorlänfige Regelung der Handelsbeziehungen Aufgen. Dandelsveritag.

Es folgt die erste Lesung des neuen Niederlassungsvertrages mit der Echweis.

Mbg. Diffler Meiningen (fr. Bp.): 2Bir

mi da

be ib

un im fin Be

und munichen, daß fie auch auf die pofta-lifchen und Berfehrsverhaltniffe ausgedehnt

Abg. Ctabthagen (Cos.): Der Bertrag bringt eine Berichlechterung. Es ift ein Aus-nahmegefeb der preuftiden Regierung ge-gen die Arbeiter. Der Redner fpricht erregt von Rechtswidrigfeiten, Bertragebruch uiw. Er wird vom Bigepräfidenten Schulg ersucht, diese icharfen Ausdrude ju vermeiden.
Geheimrat Frangins erffart, daß es ichlecht möglich fet, eine Berfindigung über

Boligeivorichriften mit fremben Staaten berbeignführen. - Der Bertrag wird in 1. und 2. Leiung genehmigt, ebenfo die Bor-lage über die Schiffsmeldungen bei den Konfulaten des deutiden Reiches. - Huch die Uebereinfunft über das Seerecht (Rege-lung über Zusammenitige von Schiffen uim.) wird nach einer austimmenden Erflärung des Abgeordneten Eichhoff in 1. und 2. Le fung augenommen.

Das Gefet über bie Befeitigung von Tier-Radavern wird mit einem Antrage Stubbendorf (Rp.), wonach es gleichzeitig

Biebiendengeleh

in Rraft treten foll, in 2. Lefung bebattelos

Es folgt die aweite Lesung des Gesebes über den Batent-Ausführungszwang. Die Abgeordneten Erzberger (3tr.) und Frhr. von Gamp (9hp.) weisen auf unde-Angriffe in ber Breffe gegen bas Batentamt bin.

Staatsjefretar Delbrud ftellt feit, bag Induftrie die Bortrefflichfeit und Buverläffigfeit der Arbeiten des Batentamtes und die Brauchbarteit des jetigen Berfahrens anerfannt hat. Gegen fachlich unbegrundete und in der Form ungehörige Angriffe gegen

die Beamten wird eingeschritten werden. Die Abgg. Dove (Sog.) und Ged (Sog.) ftimmen der Borlage au. Diese wird in 2. und 3. Lesung endgültig angenommen und tritt nach einem Antrage Dr. Jund am

1. April 1911 in Rraft. Das Gefet über die Ausgabe fleiner At tien wird bestätigt. - Beute: Berbft-Diaten-Gefet. Bundmaren-Rovelle, 3. Lefung ber elfan-lothringifden Borlagen und Berfiche-

## Preußischer Candtag.

(Mbgrerbnrienhaus-Bigung bem 24. Dai.) Das Abgeordnetenbans beriet bir 3 nterpellation ber fortidrittliden Bolfs. partei wegen bes ruffifden Studenten Du-browsto, der befanntlich infolge Mustunft feitens ber Berliner Kriminalpolisei an ber Berliner Universität nicht zugelaffen murde und fich in-folgebeffen das Leben nahm,

Abg. Dr. Lifst (f. Bo.) begründete bie Interpellation. Der Fall babe in ber ruffifchen Gelebrtenwelt Anffeben erregt. Man muffe bie Borichriften besliglich bes Berfahrens bei ber Immatrifulation von Muslanbern fritifieren. Den Studenten muß Gelegenheit gegeben werden, fich iber die Auskunft des Vollseipräfidiums zu äuchern und ebenso durfe der Schulbebörde nicht die Möglichkeit felbständigen Entscheidens genommen werden. In diesem Zusammenbange mille die baldige Einbringung eines Universitätögelebes geforbert merben.

Rultusminifter Trott su Gols erflärte in feiner Antwort: An ber bisberigen Tradition wird festgebalten werben, aber bie weitgebende Gaftfreundschaft ber Universitäten gegenüber Ausländern fann nicht obne iede Ginschränfung gelibt werben. Das Boligebrafibium machte altend, daß Dubrometo politifc nicht unbedentlich ericeine und ben nachweis für feine Gubfiftens-mittel nicht babe erbringen fonnen. Geine bedauerliche Zat fann nicht mit ber verweigerten Immatrifulation in Berbindung gebracht merben, benn er mar feit langer Beit bodgrabig nervos. Bu einer Menderung ber bestebenden Ginrichtungen ift fein Anlah gegeben.

Beute: Musführungsbeftimmungen aum Reichswertsumadofteuergefet, Gefet betr. Gifdereiberechtigung, Antrage und Betitionen.

## hill und der Kalifriede.

Ein eigenartiges Busammentreffen ift es, bat gerabe im Mugenblide, in bem Botichafter bill aus Amerita nad Deutidland surudfebrte, um feine Sachen für die endaultige Abreife au vaden, in Damburg ber Ralifriede awifchen bem beatiden Ralifundifate und ben amerifanifden Intereffenten geichloffen ift. Bas ber biplomatifden Runft nicht gelingen wollte, obwohl auf benticher Geite Staatsfetretar Delbriid, "ber Minifter mit ber gludliden band", und auf ameritanifder Geite ber einem Uebereinfommen hodft geneigte Boticofter Dill emfig verbanbelte. ift ben Lieferanten und Raufern allein verbaltwismabig leicht gelungen. Gine vollfommene Berftandigung ift berbeigeführt, und bie Bertrage find unterzeichnet worden.

Doch bie Stagtsmanner brauchen über bas Berfagen ibrer früberen Bemühungen nicht untröftlich au fein, benn bie Kalifrane ift nunmehr auf einem Bege geloft worben, ben die Inter-effenten auerft nicht betreten wollten. Die Ameri-taner baben die verlangten Breife fo giemlich bewilligt, und bie Deutiden find nach Möglichfeit entgegengefommen. Das ließ fich vorber auch icon machen, obne daß Dill dem Baren der Rafi-Bantees zum Opfer fallen mußte. Dochft elegisch bat der europamude Botichafter foeben zu dem ibn interviemenben Bertreter ber "Rem Bort Eimes" geaubert: "lleber ben Grund meiner Demiffion ift nichts su fagen. Bedermann fennt ibn. Bir find alle nur Bilger, und iede Bilger-fabrt muß ein Ende nehmen!" Das ftimmt icon, aber nur bas fiel auf, bag Dills Bilgerfahrt fo ploBlich und unerwartet endete.

Gin Dauptountt des Damburger Ralifriedens besieht barin, daß bem Ralifunditat eine Gin-wirfung bei ber Erlebigung ber Streitigkeiten mit ben Raliwerfen Nichersleben und ber Gemertichaft Collftedt eingeraumt ift. Es burfte ansunehmen fein. daß alebald auch eine Ber-ftanbigung mit ber Schmibtmanngruppe erfofat. Dem Reichstaligefebe wird nunmehr entsprochen werden. Dieles Gefet, ein Experiment gang eigener Art, bat ben 3wed, bat es ben friiber au befürchtenben Ruin ber bentichen Raliinduftrie aufhalt. Die Golgen des Gefenes traten im porigen Jahre gunachtt in einer gewaltigen Rursfteigerung ber Ralibergwerte gu Tage. Die Befamterbobung für 96 Gemerficaften betrug in fünfgebn Monaten rund 140 Millionen Mart — 66%. Rechnet man die Steigerung des Kurd-wertes der Raliaftiengesellicaft binsu, to tam man su einer Wertsteigerung von 170—180 Millionen Mart in einem fnappen Beitraum. Das bie Amerifaner einen angemeffenen Preis für Rali erlegen muffen, ift gerechtfertigt, benn auch Deutschlands Sandel und Induftrie baben nach bem neuen Baune-Albrich-Tarif bobe Ginfubrsolle su tragen.

## neues aus aller Welt.

Mord aus verichmahter Liebe. In Bo ragf bei Dublberg ermordete ein Dienftfnecht feine Beliebte, fomte beren Dutter. Das Motiv ber Tat foll verichmabte Liebe fein. Der Morder murbe verhaftet.

Ein Sauferblod in Flammen. In dem großen Bondoner Geichaftshaufe Girma Buider brach Gener ans, bald gefährliche Dimenfionen annehm. 3

bald gefährliche Dimensionen annsthm. Trots der Bemüßungen einer großen Abteilung Feuerwehr brannte der Hauferbloch vollitändig nieder. 120 Angestellte wurden brotsos. Der Schaden beträgt 300000 M.
Unglüchsiälle beim Militär. Auf dem Truppenübungsplat Elsenborn bei Aachen ereigneten sich awei ich were Unglückstellte gefunden abm einen auf dem Uedungsfelde gefundenen Artilleriezünder in die Borocke mit. Dart ern ladierte der in die Barade mit. Dort explodierte ber Drei Goldaten murden verlett 3wei ichwer. — Beim 20. Artillerieregiment Köln platte eine Granate im Robr, mobet ein Bizemachtweister der Reserve und

ein smeiter Artillerift ichmer vermundet murben. Tobliche Bergiftung. In Bergreichen-ftein bei Blauen find feche Rinder nach dem Genug von Caueramvier afinlichen Blattern geft orben.

### Lotales.

Bicababen, 26. Mai

26. Mai

### Bus dem kaufmännischen Verein.

H. Der Raufmannifde Berein, der im Januar de. Je. fein 25fabriges Besteben feiern fonnte bielt Dienstag abend in der Bartburg" feine diesiabrige ordentliche

#### Generalverfamminug

bei anblreichem Beluche ab. Der Borfipenbe bes Bereins, berr Orch. Gladlich, eroffnete um 8.30 Uhr mit Borten ber Begrühung die Berjammlung. Derr Dorg verlas fodann das Brotofoll der am 8. Juni 1910 ftatigchabten Jahreshauptverjammlung. das ebattelos genehmigt wurde. Dem von Berrn Drd. Gludlich erftatteten

#### Jahreobericht

ift folgendes au entnehmen: Der Mitglieder-benand wuchs von 270 Mitgliedern au Anfang des Berichtejahres auf 471 Mitglieder an. Durch ben Tob wurden die langjährigen Mitglieder Max Joief Bet und R. Ader-mann entriffen. Die auf die Gewinnung von 4 Mitgliedern ausgeiette Bramie: "Bib-rer im modernen Bolferleben" von Brof. Rindermann-Dobenbeim-Stuttgart erhielten die Gerren B. Deg, M. Schrader, Karl Berner, Otto Borbach und Ab. Dorg. Im vergangenen Jahre bat fich mit bem Sibe in Biesbaben bie deutiche Gefellichaft für Raufmannberholungsbeime gebildet, derem Brafidium und Ausichus rem Prasidium und Ausschuß außer dem Borstschden eine Reihe von Mitgliedern des Bereins angehören. Der die letzt getätigte Erfolg läßt das großzügige ideale Unternehmen bereits als volkommen gessichert erscheinen. In der am 1. Mai 1910 in Karlsruhe stattgefundenen 35. Hauptversammlung des deutschen Bortragsverbandes und in der daran anschließenden 20. ordentlichen Hauptversammlung des deutschen Versamben von der auger liden Dauptverfammlung bes beutiden Berbandes taufmannifder Bereine mar ber Berein burch den Borfibenden Stadtverord-neten Orch. Gludlich und Bantier Alfred Bielefeld vertreten, Dem in biefen Berfammlungen gestellten Antrag, die nachfte Sauptverfammlung in Biesbaden abguhaften, wurde Folge gegeben. An den Beratungen des Intereffen-Berbandes hat der Berein redes Interesten-Verbandes bat der Verein regelmäßig teilgenommen, und sich besonders mit dem Verein für die Vefampsung der Tonder-Rabatte solidarisch erflärt. Der eigens hierzu gewählten Kommission gehören von dem Verein die Gerren Max Gesiferich und Th. Eppstein an. In die Sandelssammer wurde der von dem Verein aufgestellte Kandidat Konsul Grade wis einstimmig gewählt. Die Befämpsung des unsauteren Vetibewerbs wurde auf ein Abtumlauteren Betibemerbe murbe auf ein Abtom-men bin wieder vom Berein fallen gelaffen. Dem Sanfabund trat der Berein mit einem Jahresbeitrag von 25 A forvorativ bei. Gedie Bernfprechgebührenordnung ber Berein in einer Refolution Stellung. Begen ber beablichtigten Menderung ber Boligeiverordnung betreffend bie Dobe ber Martifen murbe ber Berein beim Boligei ber präsident vorstellig, der dann auch gestattete, die alte Sobe von 2.25 Meter über dem Boden beignbehalten. In das Kaufmannsgericht wurden als Bringipal-Beisiber Jul. Triboulet und Emil Dörner wieder- und Sadtverordneter Orch. Glücklich neugewählt, ale Behilfen-Beifiber die Berren Rart Ernit vom faufmannischen Berein und Rarl A. Bies vom Bantbeamtenverein gemählt.

Bur Erledigung ber Bereinogeichafte bielt ber Berein 7 Mitgliederverfammlungen und 12 Borftandöfigungen ab. 3m Begirfsjahre wurden 11 Borfräge gehalten, fowohl belehrende wie fremdiprachliche. Die Sandelshochichulturie, die von Brof. E. Kindermann gehalturie, die von Prof. G. Aindermann ge-halten wurden, waren von 103 Hörern be-jucht. Die Bibliothet wurde beträchtlich ver-arösiert und durch die Aubiläumsdamen-ivende im Betrage von 1048 M auch sinan-ziell günftiger gestellt. Die Berhandlungen der Kommission aur Beschaffung eines eige-nen Bereinsbauses verliesen ergebnissos. Au Ehrenmitgliedern wurden die Derren Dr.

Chrendiplome murben an 12 Dit. glieder vergeben. Den

#### Raffenbericht

erftattete Berr Raffierer Bolpert. Bilang ichlieft in Ginnahmen und Musga-ben mit 19 652.28 .M ab. Ramens der Rech. nungsprüfungs - Kommiffion teilt Derr Diehls mit, daß die Kaffe fich in vortreff-lichem Zuftande befinde. Dem Kaffierer wurde daraufbin Entlaftung erteilt, ebenfo dem Geiant-Borftande. Der Eint für 1911/12 foll einem Beichtese gemäß in einer dem-nächt frattfindenden Monatsversammlung beraten werden. Aus dem Vorftand ichteden iabungsgemäß aus die Gerren Tribon-let. 2. Borfigender, der eine Biederwahl ablehnte, der Schriftsührer Sora, der Kal-fierer Wolpert, die Beistber Dörner, Schneider und Fichner. Als 2. Bor-fivender wurde Derr E. Kleemann ge-wählt, die übrigen Derren wurden wieder-und der Ern fi als Kaffierer nengewählt; derrn Bolpert liegt die Vermögensverwal-tung ob. Der Borfivende dankte alsdann noch im Ramen der Mitglieder dem aus dem einem Beidluffe gemaß in einer bemnoch im Ramen der Mitalieder dem aus bem Borftande ausicheidenden 2. Borfibenden Derrn Triboulet für feine Arbeit, die er geleiftet. Die Amerkennung fleidete er in ein Boch auf den Scheidenden, das diefer mit Doch auf den Scheidenden, das dieser mit einem Doch auf den fausmännischen Berein beantwortete. Rach einigen Mitteilungen iber die von Samstag bis Montag hier statistindende Tagung des Berbandes fausmännischer Bereine und des deutschen Bortragsverbandes wurde die Generalversammlung mit einem begeistert ausgenommenen Doch auf den fausmännischen Berein geschlossen. Bu den Tagungen des deutschen Vortrags-Verbandes und des Verbandes od auf den fantmanntiden des deutschen glichloffen. — Zu den Tagungen des deutschen Bortrags Berbandes und des Berbandes faufmannticher Bereine, welche am 28.—29. Mai bier in Biesbaden fiattfinden, find als Delegierten gewählt worden die Gerren Stadtverordneter Orch. Glüclich, Julius Eriboulet, A. Dorg und J. C. Diels.

#### Das Mai-Meeting.

Dritter Renntag A. Ein Reuntag auf Dimmelfahrt! Das war eine erftlastige Attraftion; eine Gelegenbeit, die sich der Biesbadener, der auf Dimmelfahrt feinen Ausflug ins Grune baben muß, nicht entgehen ließ. Der "grüne Rasen" binter Erbenbeim mußte daber gestern Taufenden den Morgengang in den Baldes-dom, die Aletterpartie auf die Boben bes Taunus und Sunerud, die Gabrt in des Grühlinge Blutenreich erfeten. Rachbem auch noch der Bettergott, wenn auch unter murridem Angeficht, jugeben mußte, daß Spielverderber fein wollte, da sebte fich eine Banderung von Schauluftigen und Sporisfreunden nach dem Turfplat in Bewegung, wie sie wohl an feinem der vorgebenden Renntage infgeniert war. Die Einnahmen an den Billettichaltern ftiegen in gleichem Maße, io daß man ichabungsweise wohl von einem Gesamibetrag von 25 000 . K reden darf, der aus den Eintrittsgeldern erlöft murbe.

#### Muf bem Turfplats

bot sich in faleidosfopischem Bechfel das Bild der vorhergebenden Tage. Rur hatten sich mehr noch awischen die Fremden auch Biesbadener Bürger gemischt: die heimische Damenwelt wetteiserte in der Pracht der Tolletten mit den ersesenken Modellen, die Poris und London geichidt oder die von den faibionabeliten Badeorten hierber gekommen waren. Die Biesbadener Rennen, in sportlicher Beziehung noch im Werden begriffen, haben ihren gesellschaftelichen Kulminationspunkt nabezu erreicht. Es fonnte als bervorragender Abichluß der io überaus glanzvollen Tage nur noch das eine gedacht werden, daß der hohe Gönner Biesbadens, der Kalfer, von der Fürstenloge aus das Zeichen jum ersten Start gabe; dann wirde in das hente icon glänzende Bild auch iener Brunt getragen, den die aunftiger gestellt. Die Berhandlungen Bild auch iener Bruut getragen, den die Bereinshaufes verliefen ergebnistog. ibrenmitgliedern wurden die Gerren Dr. fe fi piele fo über alle nachbarliche Konfrenmitgliedern wurden die Gerren Dr. och ola und 3. Chr. Glüdlich er furrenz berausbebt. Der Borffand des Renn-

## Burggeipenifer und Bauopfer.

Plauberei von Kate Damm,

Gaft alle Burgruinen und Burgen baben ihre Cagen. Und wenn die Reife und ge-legentlich an eine Burgruine ober in eine Burg führt, fo erfahren wir dort oder jeden-falls in der Nachbarichaft davon. Bielfach "geben" die Gespenster noch zu Zeiten "um", oder sie find irgend einem Gegenzauber erlegen und verichwunden. Die Erinnerung baran aber bat fich durch viele Generationen mein allein durch mündliche Ueberlieferung lebendig bewahrt. Bet den meisten Burglagen handelt es sich um die Sage des "Bauspiers", einer der entsehlichten Opsergebräuche, die wir aus dem Altertum kennen. Denn im Morgenlande des Altertums wa-ren, wie durch Ausgrabungen gelehrter Ar-chäologen flar bewiesen, die Banopser, also die Einmauerung lebender Menschen (vor-augsweise Ainder) gang gebrandlich.

Bie aus dem Morgenlande dann in fpa terer Beit, als von bort ber die driftliche Behre fich im Abendlande verbreitete, auch burch die Areugfahrer manche Geschichte, mandes Bortommnis, mande Mittellung über bortige Berbaltniffe ben Beg nach Europa dortige Berhältnisse den Weg nach Europa und nach Deutschland sand, ging es auch mit den Berichten über die Bauopfer. Und das poesievoll veranlagie deutsche Bolt, das die Bauopfer nicht nur für die Gabe an den Plah-Dämon gelten ließ, sand seinerseits andere Gründe, die diese ungehenerliche Grausamfeit erklärlicher und verzeihlicher sollten erscheinen lassen. Bet dem kriegolischeigen Sinn der Deutschen war es deshalb eine mohlbegreitsicher Ernund die Uniberein wohlbegreislicher Grund, die Unübermindlichkeit der Burg leitens der Feinde
eines folden Opfers wert ericeinen zu
laffen. Dieser Grund wird a. B. bei den
Burgen Plesse und Erichsburg unweit Gottingen, bei der Burg Liechtenstein in Thüringen und anderen mehr angesührt. Bei
anderen Burgbauten war der Grund der Kinder" gehört hierber.

Darbringung eines lebenden Bauopfers der, Dan fab ja damale vielfach noch nicht die techniiden gebler einer primitiven Baufunft und glaubte, durch übernatürliche Silfe eber aum gewünichten Biele au gelangen. Man weiß das g. B. von der Saraburg an ergablen, vom Schlog Senneberg uim., auch vom Gur-ftenichlog eines norddeutiden Bundesitaates. Und an die Sage von dem Bauopfer biefes Schloffes fnupft fich eine Prophezeiung. Die Sage ergabit davon: "Ale der Bangrund der Burg fich nicht fest fügen wollte, fam man auf ben Ausweg, ein lebendiges Kind einzumauern als Opfer für den Geift des Bauplates. Da man aber doch vorausiab. daß feine Mutter ihr Rind dagu bergeben murde. fo entrif man einer jungen, gerade des Beges daberfommenden Grau ihren Saugling und mauerte ihn ein. Das beraubte Beib aber iprach über ben Bau den Fluch: "Solange er ftebt, foll niemals eine Mutter in ben Rauneht, soll niemals eine Mitter in den Raumen der Burg ihr Kind bergen." Bie die
Sage weiter meldet, wurde der Fluch aur Bahrheit: die fürstlichen Kinder, die dort das Licht der Belt erblichen, fiarben frühzeitig wieder — oder die jungen Mütter." Bei dem Alter dieser Sage und der vielsach schwan-kenden Ueberlieserung läßt sich Genauss wohl richt mehr festiscken; allem Anschein nach aber ist etwas Bahres daran, denn man baute ipater neben die Burg, die dann nur Reprafdfoft

Die Bahl bes Opfere, die Graufamfeit, einfach den Mattern ihr Rind au entreiften, wurde nun ein weiterer beliebter Untergrund für die Ergablungen von den Bau-opfern, die in gerechter Emporung über to ruchlojes Beginnen oft bagn auserieben maren, die späteren Bewohner der Burg durch gelegeniliche Erinnerung an ihre Gegenwart in Schreden und Angft zu seben. Das "Sibh-nen" in den Mauern, das "Simmern fleiner

precenen die Sagen von den Magnahmen, die gur Er-langung von Bauopfern getroffen murden. Das "Entreißen" eines Rindes fonnte nicht immer glaubhaft gemacht werden, weil es denn doch ale gu emporend ungerecht erichien. Man erfann alfo Sagen von freiwillig gespendeten Banopfern, die von entmenichten Müttern, gelegentlich auch von babgierigen Batern ben Bauleuten überlaffen murben. Mis ungefähres Miter icheint die nabe Boll endung des erften Lebensjahres gegolten gu baben, jedenfalls findet fich giemlich oft übereinftimmend bie Boridrift, bak bas Rind noch nicht iprechen tonne. Uebereinstimmend aber in es auch, daß diese Kinder oft durch ein Bunder die Sprache erhalten und zwar, um, was gang nabe liegt, ihren Müttern eine bittere Bahrbeit zu sagen. Bon dem in den Baugrund der Burg Bleife eingemauerten Plude meife die Saar in melden. Rinde weiß die Coge au melben: Um bie Burg unüberwindlich gu machen, follte ein lebendes Kind eingemauert werden. In den benachbarten Gemeinden wurde das ausgerusen und ein bestimmter Breis für das Opfer geboten. Lange Zeit ohne Erfolg, bis sich eine Mutter sand, der ihr drei Jahre altes, tanbstummes Kind aux Laft war. Sie gab es her für dreihundert Dreier. Als aber das Kind auf dem Bauplabe finnd, erhielt es plöglich die Sprache und rief: "Mutterbruft war weicher als ein Riffen, aber Mutterberg ift harter als Stein." Tropbem manerte man das Rind ein.

Diefe Cagen maren fo feft im Bolte ver Diese Sagen waren lo fen im Bolfe ver-breitet. daß noch au Ansana des neungehnten Jahrhunderis man beim Ban einer neuen Brüde über die Saale meinte, man würde wohl zum Gelingen des Planes ein Kind in den Grund mauern müsen. Die Ueberwin-dung der Hindernisse durch die sortichreitende Technis erichien vielsach dem einfachen Ber-fiand der Bolfsmenge als übernatürlich und nen zauberhotten Möchten belchützt. von gauberhaften Dachten beidutt.

Durch mancherlei Ginfluffe ber Beit man- | Mus Rugland mird berichtet, bag man and Banopier tannie; man ideini nicht Rinder dazu erieben gu haben, fondern ließ den "blinden Bufall" walten. Die erften fich dem Bauplate nähernden Menichen murden ergriffen und lebendig eingemauert. Bon der Stadt Dictinets weiß die Sage gu er-gablen, bag, als man an die Grundung der Stadt ging, fruh bei Sonnenaufgang Leute anogeichidt wurden; wer diefen guerft begegnete, follte in den Grund gemauert und die Stadt nach ibm benannt werden. Da fam ein Anabe des Begen, der Djetinets bieg und das Bauopfer murde.

Richt fo gang ift die Erinnerung an jene Opfer in Bulgarien und Gerbien geichmunden. Man fand dort noch bis por gar nicht langer Beit bas "fumbollice Bauopfer", in-bem die Bauleute ben Schatten eines Borübergebenden magen und einen Stab von ber Lange bes Schattens einmauerten. In Gerbien, Rumanien, Ungarn und Griechenland ift das Lied verbreitet, das die Sage aum Borwurf bat, wie man jum Aufbau der Stadt Seutari durch dret Bruder die Gattin des einen lebendig eingemauert babe.

#### Theater und Mulik.

Anrhans. Der "große Bagner-Abend" bot ihr die Aurverwaltung eine angenehme Ueberraschung: der große Saal war dis auf den letten Plat ausverkauft. Banner-Abende scheinen zu ziehen, und so werden wir voraussichtlich noch manche Beranftoltung erleben, die mit den flar fefige-legten und eingehend begründeten Aunit-pringipien Bagners im Direften Bider-ipruch fteben. Diese Kongessionen an Buipruch steben. Diefe Konzessionen an Bu-blifum und Runftler haben ichlieglich mit den pictätvoll au mabrenden Kunftan-ichanungen Bagners nicht mehr das Minbeite gemein und find vom fritifden und fünitlerifden Standpunfte aus febr gu beflubs bat am gestrigen Tage aber Sunder-ten von "tleinen Leuten" eine rechte Freude deburch gemacht, daß der 50-Big. Blat wieder geöffnet war. Die starfe Frequens dort min-berte die erhebliche Zahl der Zanngäste und jauf eine wohltuende Befriedigung darin, daß die fportlichen Spiele auch jenem gufür größere Answendungen au machen. Auf diesem Wege werden die Rennen populär werden, ohne von ihrer Elegana einzubüßen. Die treffliche Anlage des Rennplayes er-möglicht auch von dem dilligiren Plate aus noch eine aute liebersicht. lieberhaupt muß hervorgehoben werden, daß auch die im letten Jahre noch angebrachten Berbefferungen fich bestens bemährten. Die Ergangung der Tafeln gegenüber ben Tribunen ermöglicht einen genauen Heberblid fiber die eingelnen Mennen; die an der Logentribune angebaute Beranda wurde als gunftiger Ausgud über Totalisator, Sattelplat und Wage gern in Ansvruch genommen und auch der neue Wagenplat innerhalb der Rennbahn batte feine Annehmlichkeiten, obwohl er nicht in der erwarteten Beile frequentiert wurde.

Der Berfehr nach Erbenheim widelte fich glatt ab. Der Bagenforso bot bas übliche imposante Bild; dabei konnte man wahrnehmen, daß die Fuhrbalter immer mehr die Gelegenheit mabrnehmen, um "Bartiemagen" aur Berfugung au ftellen, bie gern benutt merden. Die "Gleftrifche" geigte fich ihrer Anfgabe vollauf gemachfen. Die Wagen verfehren in genügender Jahl und da auch im Bersonal eine gunftige Auswahl getroffen war, so artete auch in fritischen Momenten bie Stuation niemals aus. Gerr Ingenieur Arens bat in diefen drei Tagen mit Geldid und Ilmficht eine Riefenarbeit bewältigt. Er und Umsicht eine Riesenarbeit bewältigt. Er war der erste und leute am Plate; sein zu-vorkommendes, gewinnendes Wesen kam ihm im Umgang mit dem Publikum trefflich zu statten; er war in brandenden Bogen des Bersehrs der sichere Lübrer, der Publikum und Bersonal in gleich trefflicher Beise zu dirszieren wußte. Frei von bureaufratischer Engderzigkeit mußte er mit einer bewun-denswerten Aube seine Direktiven zu ge-ben, und wenn sich ausgeregte Gemüter ge-genseitig erbisten, so wußte er mit einer humprvollen Wendung die "Gesahr" zu be-seitigen. Derr Ingenieur Frenz darf sich da-ber der allseitigen Anerkennung erfreuen. her ber allseitigen Anerkennung erfreuen, daß er die Kenerprobe — das war fie für ihn — bestens bestanden hat. Die

Bagenfahrt nach bem Rennplag, wie fie jest in Erbenheim organifiert murben, erwiesen sich ebenfalls in dieser Reu-Einrichtung als recht prattisch. Die einzelnen Wagen saben recht ichmud aus im Norso. Daß die Wagen nicht mehr am Dochheimer Daß die Wagen nicht mehr am Dochheimer Tor, dem Daupteingang vorn an der Ede, anhalten dürfen, erwies sich als eine Rück-schinabme, die von den Rennbesuchern dank-bar anerkannt wurde. Wer sich noch des le-benögefährlichen Gedränges erinnert, das zunft an dieser Stelle entstand, wird erstaunt gewesen sein über die in diesen Tagen sich zeigende glatte Bewältigung des Andranges. Der neue Jahrweg führte direkt zu den bei-ben Tribünen, eine weitere Annehmlichkeit. ben Tribunen, eine weitere Annehmlichteit. Derr Regierungsrat & fie gelstamp war ber Letter bes Betriebes auf ber Staatsbahn. Er durfte mit Freuden wahrnehmen, daß die trefflice Anordnung der Sabrfartenichalter am Erbenbeimer Babnbof die Bor-aussehungen erfüllte. Dort gab es fein febensgefährliches Gedränge mehr, fein wiftes Schinnfen und lautes din und der; in iconficer Ordnung vollzog fich die Berkanung der Maffen. Die ankommenden Fahrgäfte waren schnell abgefertigt und kaum war ein Bug, vollbefett bis jum letten Blate, fo fand icon wieder ein anderer bereit, um ohne Unterbrechung die "Rennmuden" ben beimifchen Benaten auguführen. Go durften in verfebrstechnischer Bestehung tatfächlich alle Buniche erfüllt fein, die bei den vorbergebenden Rennen wach wurden. Bleibt nur noch ber "nroße Bunich", bas Gienbasin voer Elettrische bis jum Rennvlave durchae-

fibrt wird. Jedenfalls hat Regierungsrat Liegelstamp auch diejes Projett ichon reif-ich gevrüft und bis zum nächsten Maiführt wirb. Meeting . . .

Bicebadener General-Angeiger

Am Totalifator war der Zudrang noch größer wie an den beiden werhergebenden Tagen; es wurden 318000 Marf umgesetzt. Es find somit an den drei Renntagen girka 850000 .K dem Totalisator zugestößen, von denen der Staat, da er mit 162% Pros. partisiviert, etwa 142 000 M einheimte. Die gestrigen Quoten waren verschwindend niedrig; nur einmal gab es frohliche Gesichter, als für "Riman" 192 am Toto ausgezahlt wurden. Der Totalifator an der Logentribune wurde wenig benunt. Es ware ficherlich praftischer und lufrativer, wenn dort ein Erfrischungsraum eingerichtet würde.

Der Sport am geftrigen Tage war nicht auf der ge-wohnten Bobe. Er ließ mancherlei Befürch-tungen wahr werden, die eine führende Sportzeitung icon vor einigen Tagen äußerte. Das wurde um fo augenfälliger, als der Dienstag ein sportlich in jeder Beziehung einwandfreier Tag war. Es gilt jedenfalls für den jungen Biesbadener Rennvlatz, auf portlichem Gebiete noch weiterbin ein ernites Streben au zeigen, um auch hier in die Front au kommen. Hur das Just.- Rennen ioll ja wieder ein höbeger Breis, man spricht von 20 000 .M., ausgeschrieben werden, und das nächtigbrige Mai-Reeting wird iu seinem "Großen Preis von Weeddaden", der leinem "Großen Preis von Wiesbaden", der reich dotiert sein wird, einen Angtehungspunkt besitzen für die "Ersten" unter den Rennställen. Gerade darin, daß der gestrige lebte Tag des Rai-Weetings für die Sportsmen noch so mancherlet au wünschen übrig ließ, mag ein Ansvorn liegen, mehr noch das sportliche Auteresse für die Biesbadener Bahn au wecken und in ängstlicher Sorgfalt darüber zu wachen, daß die eingelnen Felder in ihrer einwandtreien Ausammensehung auch den gemachten Aufwendung, wie fie der Rein-bahn in reichem Mahe au teil wurden, entfprechen. Es möge fich in dieser Begiehung nicht jener Kasiandraruf bewahrbeiten. ber por Jabresfrift icon verlangte, daß der iportliche Einfluft des biefigen Rlubs eine ftartere Betonung erfahren muffe. Sollte fich aber diefe Rotwendigfeit ergeben, to bart man ber Imficht bes bergeltigen Borftandes bas volle Bertrauen gegen bringen, daß er auch nach diefer Rich-tung bin bas Rechte treffen werbe. Dem Borkand ift auch nach dem sonft glanzvollen Berlauf des Mai-Meetings sicherlich ein Dankeswort zu fagen für die aufgewendete Mübe, Sorge und Arbeit. Stadtverordneter G. Kalfbrenner mit seinem Stade hat das Bertrauen, das ibm Magiftrat und Bürgerichaft entgegenbrachten, in weitem Maße gerechtfertigt Er bat Biesbaben einen neuen Anglebungspunft gegeben, eine Belebung des Aurprogramms gebracht, Soffnungen und Buniche vergangener Tage erfullt. Das Mai-Meeting mit feinen glangvollen Tagen liegt binter und. Es lebe bas Commer. Deeting, an beffen Borbereitung nun mit frifcher Rraft und frobem Mute gearbeitet mirb.

1. Preis von Rordenftadt, 3000 .M. Sürden-Rennen, Difftang ca. 2700 Meter: 1. Berrn & G. Arfigers "Bauerin" (Raftenberger), 2. "Kolander" (Gebrfe), 3. Gerrn Q. Mollos-Biesbaden "Thilde" (M. Kraufe), Trainer C. Heller-Biesbaden. — Totalifator: 26:10, Plat 15, 18:10.

2. Preis von Hanan. Ehrenpreis dem fic-genden Reiter und 4000 .K. Jagd-Rennen. Dig, ca. 3000 Mtr. 1. Hrn. 3. Nothers "Shir-leh" (Dr. Miese), 2. "Noture" (Bes. Hr. Sil-bernagel). Trainer H. Denide-Biesba-den, 3. "Beaufort III" (Rittm. v. Blaten). — Tatellister 20. 2000 pt. 141-141.

Totalifator 28:10, Plat 14, 13:10. 3. Sallgarten Jagbrennen. Breis 4000 M. Diftang ca. 3500 Meter. 1. Derrn F. Röthers "Diana" (Birghan), 2. "Rispicai" (Laffe), 3. "Lisnagarven" (Charmari). — Totalifator 58:10. Plat 19, 21, 82:10.

Plate, wie im Rurhaus, immer und immer wiederlehren. In das Liebesductt aus der Balfüre ein Genuß, wenn man ern die Augen schließen muß, damit der auffällige Dabitus des Tenors, die Baltvillete der Tanteoc stunnon foll fich da wonnig weiden der Blid? Rur "wie tonender Schall ichlug's an mein Obr", weil in dem Konzertsaal dem tiefempfundenen Duett Die poetifche Stimmung ber Ggene feblt. Birfungslog verhallt ber Ruf "Ro-tung! Rotung!" wenn das berg nicht "hei-ligfter Minne bochne Rot, sehnender Liebe gebrende Rot" mit erlebt.

An Kenit, Begeisterung und inniger Dingabe haben es die beiben Solifien, Frau Mally Borga von der Oper in Monte Carlo und herr Kammerfänger Einar Forchhammer and Frankfurt, gewis aicht fehlen laffen, aber erwarmen, mit fort-reißen, vermochten fie nicht, weil fie mit ber getroffenen Bahl bes Ducits "fehl am Ort".

Frau Mally Borga und herr Forchham-mer find anerkanute Künftler von bedeuten-bem Rufe, benen man bier ftets gerne wie-ber begegnet. Einen wahren Begriff von der boben Meisterichaft Forchhammers gaben deffen glangend verlaufene Gaftiviele im Königlichen Theater. Sein Triftan war eine Abermaltigende Leiftung. Bu ibr fiebt feine Darbietung im Kongerifaal in dem Berhalt-nis, wie eine ante Photographie au dem far-benglubenden Originalgemalbe. Richt die Schuld des Ainstlers, fondern die des aus dem Jusammenbang geriffenen Stoffes, verr Forchbammer fang als Bravourarie "das Geber" aus Michai, das Liebeslied und Duett aus der Walfure. Das "Breislied" mußte er fich wegen ploblicher Setierfeit verfagen.

Grau Mally Borge batte fich mit ber Dallenarie" and Tannbaufer, "Elfad Troum" aus Lobengrin und bem Blebesduett an den früheren Ehren neue Erfolge errungen und wurde ebenso wie ihr Bartner lebbaft gefeiert.

Unfer Aurorchefter brachte unter der um-fichtigen und ficheren Beitung bes herrn Ra-pellmeifters Affernt ben "Eingug ber

Gafte" aus Tannhäufer und Borfpiele gu "Lobengrin" und den "Meisterfingern" fau-ber und flangicon gu Gehor und fand bei dem gablreichen Fremdenunblifum reiche Unertennung.

Dr. L. Urlaub.

Hileriel. Dag erfte beutide Geftivielhaus in Somburn b. d. Sobe. Der Gebante ber Schaffung beutider Geftspielbäufer, ber infolge ber Aufflihrung bes "Debipus" burch Prof. Reinbardt in verschiedenen beutiden Städten aufgetaucht ift, und burch die Deutide Geftspiel-Gefellichaft gefordert wird, hat jest sum erftenmal greifbare Geftalt angenommen, und swar in dem feit kursem vorliegenden Brojekt des ersten deutschen Gestivielbaufes in Domburg v. d. D. Die sentrale Lage Domburgs, fein feit Jahrgebnten begrifnbeter Beltruf, feine porgliglichen Eifenbahnverbindungen nach allen Richtungen, die Schönbeiten des Taunus und nicht kulebt bas große Intereffe des Kaifers für feine Frühlabrörefibens, laffen die Möglichkeit der Durchführung des Blanes im allergunftigften bidte ericeinen. Um ibr großes Intereffe für das Unternehmen und die Aunit im allgemeinen au dofumentieren, bat die Stadt Domburg einen Bauplat im Werte von rund einer Rillion Mart. ber prachtig in unmittelbarer Rabe bes Rurparts liegt, sur Berfügung geftellt, ber bei ber Befichtigung feitens ber Geftivielbausintereffenten als geradesu einzigartig beseichnet wurde. Dort foll fich inmitten reisvoller Tannuslandicaft bas erfte beutide Geftivielbaus erbeben, ein Theater großen Stile mir einigen Taufend Gipplagen, bas nach dem Borbild von Savreuth nur zu gewiffen Beiten im Jahre fich öffnen foll, um beutsche Bolfssestiviele zur Aufführung zu bringen. Ge-genwärtig ichweben die Berhandlungen wegen der Finansierung des Unternehmenst es bandelt fich um die Aufbringung von mebreren Millionen Mart. Galle es geliat, die Berbandlungen in nachter Beit au einem gebeiblichen Abicing au bringen, burite in Jabredrift ber Riefenbau bereits feiner Bestimmung übergeben werben fonnen.

Reiter und 6000 M Jagdreiten. Dikans ca. 4000 Meter. 1. Derrn L. Mollos Bies baden "Saint-Antonius" (Dr. Ricic). Trainer E. Beller. Biesbaden, 2. desielben Stalles "Graphit", 3. "Biel Bergnügen".

— Totalisator 14:10, Blat 14, 13:10.

5. Rapellenberg-Jagdrennen. 3000 .R. Di ftanz ca. IIO Meter. 1. Gerrn H. Blatts "A i m a n" (Gehrfe), 2. "Zuhogo" (Laffe). I. "Bigilant II" (Raftenberger). — Totalisator 192:10, Blat 28, 17, 13:10.

6. Bartturm-Rennen. Chrenpreis und 4000 M. Diftang ca. 3000 Meter, 1. Herrn S. Bendes "Noval Garter" (Herr B. Schulg), 2. "Emma Olivia" (Dr. Riefe). A. "Rivance" (Rittmeister v. Platen.) — Tota-lifator 25:10, Plat 14, 18:10.

Biesbabens Gatte. Es find neuerbinas bier eingetroffen: Generalfonful Chevalter be Bauer - Bruffel (Role) - Baron von Betb: mann - Minchen (Biesbadener Dof) - Graf von Bismard . Bilenhof (Biesbadener Dof) von Bismard. Wienhof (Wiesbadener Dof)
— Türft Cantarusene-München (Abeinftrahe 62) — Baronelle Fersen. Nevol (Zaunusktrahe 111) — Rentner van doebroed.
Prüffel (Villa Dertha) — Kavitänseutnant von Jakrsembski. Viel (Mühlgafie 15 II) — Oberseutnant Freiberr von Kirch backstrakturt a. D. (Villa Frank) — Grof Retternich. Derdringen (Nose) — Gröfin von Mongelaburghosen (Vier Jahresseiten) — Leutnant von Reindorf. Cleiwin (Volnischer Dof) — Geh. Archivet von Pflugt.
Darttung. Kavellenstraße 80) — Landrat a. D. icher Doi) — Geb. Archivrat von Pflugtdartrung Kavellenstraße 80) — Landrat a. D.
Baron Puttkamer - Berlin (Zaunusstr. 50 il)
— Mittmeister von Putkammer - Schleswig
(Bölnischer Dos) — Freiherr Schüb von
Leerobt (Bistoria-Dotel) —
Meg.-Assellar von Trott zu Soiz-Berlin
(Mose) — Baronin v. Bietingdoff-Godesberg (Zaunushotel) — Gräfin BachtmeisterSchweben (Kassauer Dos) — Korpettenkavitän
Johann Daun-Gurhaven (Ootel Adler-Badbans).

Inftisperionalie. Der Landgerichtsfefre-tar Groß murbe auf feinen Antrag in den Rubestand verfest.

Rach dem Keieriag. Der gestrige dimmels-fahrtsten machte früh morgens ein recht un-freundliches Sesicht, so daß wohl mancher auf seinen geplanten Ausklus versichtete. Diesenigen, die fich bennoch nicht abhalten lieben, branchten ihren Bagemut nicht zu dereuen, denn die drobenben Betterwolfen verteilten fic allmablid. Beit Betterwolten vertielten its aumablid. Die Bafider waren bedeutend weniger besucht mie in den Vorjahren, denn gans Blesbaden ging aum Rennen. So wurde deuer der dimmelfahristaa nicht so wie in Wiesbaden üblich, au größeren Touren ausgenußt. Er ichien auch gestern wahr zu machen, daß er einen unangenehmen Beigeschmad bat als Bringer von Gewittern, welche wiit kangel permischt find oder von Gewittern, welche mit Sagel permifct find ober von falten, eifigen Tagen, und nicht felten bat ber ichersbafte Bolfo-Tagen, und nicht selten bat ber idersbatte Volksreim Recht bebalten: "Der Bauet nach ber alten Art, trägt seinen Pels dis dimmelsabrt." Mancherlei Bolksdräuche am dimmelsabrtstege erinnern an den Donnersbag, als den heiligen Tagdes altgermanischen Frühlingsgottes Donar. Er fährt im Gewittersturm einder. Seine Beredrer arüften ibn auf den Bergen mit aufgebender Sonne. Roch deute ist in vielen Gegenden der Beind der Berge am dimmelsabrtsmorgen ständige Sitte. Nan sucht noch auch bei Sonnen dige Sitte. Man sucht wohl auch bei Connen-aufgang ichweigend allerlei beiftraftige Krauter; in Schwaben bas himmelfahrtsblimden, im Darze ben Allermannsbarnisch, welcher unvermundbar machen foll. in ben Cennbutten ift bie Siegwurs von abnlicher Bebeutung. 3m Mittelalter feierte man am himmelfabrtstoge baufig bie froblichen Maienfeste, die fich teilmeife in unferen Schübenfesten, die in viesen Gilben am dimmelfabrtstage im Schwange find, erhalten baben. So tonnte fic auch ber Rennflub eigentlich feinen befferen Termin für ben britten Renntag

bes Mai-Meetinas auswählen. Gefteiserter Bertebr. Die Betriebseinnahmen ber Breufifd-Deffiiden Gtaatseifenbabnen betrugen im Mpril 1911 gegenüber bem aleichen Monat des Borjabres im Bersonenver-febr 10.1 Millionen — 22.26 Brosent, im Gliter-verfebr 2.5 Millionen — 2.20 Brosent, indaesamt mit Ginidluf ber Mebreinnahmen aus ben fon-frigen Quellen 129 Millionen - 7.77 Prosent Bei ber Beurteilung bes Ergebniffes ift au berudfichtigen, baf ber April 1911 infolge ber Lage bes Ofterfeftes brei Conntage mehr und brei Berftage weniger batte ple ber gleiche Monat

bes Boriabres. Belegentlich ber am Ditt Belinmediel. woch ftattgebabten Zwangsversteigerung des Tapegierer Nothichen Anweiens an der Bellmundirage bier blieb der Privatier Johann Boff bier mit 58610 W Söchfibietender. — Bei der gerichtlichen Berfteigerung bes Eidam und Beberichen Bestes legte mit 15 500 R der Kaufmann Jatob Eidam für sich und seine beiden Kinder Esse und Frieda Eleonore das höchste Gebot ein. Der Zudlag murbe in beiben Gallen noch nicht er-

Aus bem Begirtsausichuß. Der Befiger von Dofgut Egenburg bat mit smei Befdmiftern feine Eltern, welche bier in Biesbaben einen groberen Grundbefit batten, beerbt. Die Immo-bilien find im Jabre 1908 auf Karl Chr. über-gegangen gegen Beraussahlung von 63 000 . M an bie Miterben und mit ber Spesialabmachung, baß infolge ber Erbebung einer Bertsumachsfteuer ibm ein Drittel bes ansufordernden Betrages von den Miterben zu erftatten feien. Im Jahre 1902 find die Grundftilde von den Erblaffern angefauft, später aber an die Stadt verfauft morden, und mabrend diele anfangs eine Bertsumadoftener von dem Kanfpreis nicht in Absug brachte, forderte fie fpater eine folde in Sobe von 10 665 .K. indem fie dabei als Erwerbsjahr das Erwerbsjadt des Erblasiers, nicht aber das Jahr der Erbteilung aunahm. Ehr. dalt das ie-doch für nicht forreft und sorderte dader den Be-trag mit 8631 .K zurück. Seine bezügliche Klage wurde zurückgewiesen. — Die Klage des Boliwurde surücksewielen. — Die Rlage des Volisaeidieners A. in Unterliederbach auf die Schaffensessischenerteilung wurde aurücksewielen. — Ebenso die Klage des Kaussmanns A. in Schwalbach auf die Erteilung der Schafferlaubnis. — Wirses im Bestermald desigt ist dem 1. April 1906 eine Gewerbestenerordmung, welche der Gemeinde das Recht giot, Gewerbebetriebe, sosen sie mehr als 100 Arbeiter be-

4. Mattiacum. Ehrenpreis dem fiegenden | ichaftigen, beren Jahresberdienft nicht liber 2000 Mart Binausgeht, au einer befonderen Gewerbe-fteuer berangusieben. Gur 1909 murben in Birges 150% Einfommenitener, 225% Grund- und Ge-bandeiteuer und 225-414,31% Gewerbeiteuer er-hoben, und die Gefellicaft für Glasinduftrie foll auf Grund ber angegogenen Beftimmung einen besonderen Steuerbetrag in Dobe von 13 382 .M entrichten. Der Rreisanofchus bat die Rlage ber Beiellicaft wiber biefe Beranlagung surudgewiefen. Rach dem Urteil bes Besirtsansichuffes find in ber Steuerordnung weber ber § 89 ber Landgemeindeordnung, noch die §§ 54 und 56 bes Rommunalabgabengefetes verlett. Die Steuerordnung ift auch forreft guftande gefommen, und mas bie Berechnung bes Steuerfates anbelangt, fo mare bie Gemeinde berechtigt gewesen ftatt ber beanspruchten 13 382 M 13 880 M su verlangen, Die Rlage der Gesellichaft wurde baber toftenfällig abgewiefen.

Die Betampfung ber Grembenlegion bat in lepter Beit erhebliche Ausbehnung angenommen. Reuerdinas bat fich ein Berein, der auch in Bies baden feine Anhänger bat, au diefem ausgesprochenen 3mede gegrindet. Der bier beitens befannte, friibere Bertreter bes biefigen Bablfreises, Reichstagsabgeordneter Miller-Meiningen ist dem Komitee beigetreten. Der Berein erstredt folgendes: 1. Warnung vor dem Eintritt in die Fremdenlegion durch sachgemäße Mufflarung fiber biefe Inftitution und bie dortigen Buftande. — 2. Es foll verlucht werben, por fransbfilden Gerichten die Ammerbungsverträge anzufechten, soweit die Gesebe bieren eine Dand-babe bieten und insoweit die Angewordenen (oder beren gesehliche Stellvertreter in den Hällen der Minderiabrigteit ober der durch geftige Störung bervorgerufenen Geschäftsunfabigfeit) dies wünschen, um die Betreffenden von dem Dienste in der Fremdenlegion au befreien. 3. Es foll den Fremdenlegionaren rest. beren Samilien au die-sem Imade inristischer Beirat und Froneskille ge-währt werden, die sich auch auf etwaige Entschä-digungsklagen bereits entlassener Fremdenlegio-nare erstreden soll. Beibilse aut Desertion ist ausgeichloffen.

Brifd. fromm. frob. frei! Gine bebeutungs. volle Chruma hat bie Riefer Univerfitat dem Borfibenben ber Deutiden Zurneridaft, Gebeimen Canitatorat Dr. 6 5 b - Leiusig, ber vor emei Jahren auch bier in Bicababen weilte und bamale febr gefeiert murbe, und bem Abgeordneten von Schen den borff. Görlit auteil merden laffen, indem fie biefelben anlählich ber Grundfteinlegung eines Inbndentmals in Riel gu @bren do oft oren, ersteren von der ubitosophischen, lebteren von der mediainischen Batuliät, ernannt bat. Es ist das eine Tat, die nicht allein filr die beiden hochverdienten Manner eine ehrenvolle Anerfennung bebeutet, fandern die auch ber Gade, bie fie vertreten, einen befonderen Glans verleibt. Die lebige Kieler Corenpromotion ist aber da-durch um so sinwiger, als dieselbe Universität am 3. November 1817 den deutschen Turnvater 3 abn au ihrem Chrendoftor ernannt bat. Den fann in der Tat die beiden ieht geebrten Männer als geistige Nachsliger Jahns bezeichnen: find doch in dem Namen Jahn alle gesunden deutschen Liden Leibesübungen im nationalen Sinne verkörpert! Mögen die deutsche Turnerei und die zu neuem Leben erwecken Volks- und Jugendspiele unter der Acgide der beiden neuem Ehrendokroren weiter blisben und gedeihen. Die Diplome sind ihnen an ihren dieslährigen Geburtstagen, dem 24. und 21. Wai, übermittelt morden.

Dai, übermittelt worben. Batangenlifte Rr. 21 ift ericienen; fie liegt in unferer Erpedition gur toftenfreien Ginfichtnahme auf. 3m Besirte bes 18. Armetforps werben verlangt: Boliseiprafibium Grantiurt a. R. eine Ansahl Gaubmanner; Boliseibireffion Banau ein Edubmann; Bolizeiverwaltung bod ft' zwei Bolizeifergeanten; Oberpolibireftion Darm. it abt einige Brieftrager; Oberpofibireftion Brantfurt a. SR. einige Bofticafiner und

Banbbriefträger,

Sanbelegerichtliche Gintragungen. Ben-Gintragungen: 3m bes hanbelbregifter tourbe bei ber Girma "Goupil, Ceont fils u. Co." mit bem Sip in Bledbaben eingetragen: Die Gefamtprofung bes Raufmanns Born und Fraulein Brobbeder ift erlofchen. . Dem Raufmann Raci Born gu Biebbaben ift Eingelprofura erteilt. - Im Sanbelsregifter bes biefigen Umisgerichts wurde bei ber Firma Ib. Somothauth 06. m. b. S. gu Biesbaben - Str. 191 bes D. M. - eingetragen, bat 1. Grau Mugufte & ch to e i fi g u t h geborene 29 er a ale Gefchifteführerin nubgefdieben unb Raufmann Bhilipp & d war b in Bledonden als Gefcatisfatrer beftellt ift. 2, ber Gefellicallibertrag burd Befaluf ber Befellichafterberfammlung bom 22. April 1911 geanbert - 3n bas Sanbeistegifter 20t. B. fer. 187 murbe Dei ber Girma: Bertaufs. Bereinigung Deutider Beim. und Anodenmeblfabrifanten, 65. m. b. o. in Berlin mit 3meignieberlaffung in Wied-baben folgenbes eingetragen: Blautbetoren find: L. Generalbireftor Billi Stove in Charlottenburg. 2. Direftor Gerbord Debbing in Schöneberg. 3. Direftor Theobor Berlinor in Berlin. Be mei Liauthatoren finb gemeinschaftlich gur Bertrebung ber Gefellichaft berechtigt. Durch Befchluß ber Gefellicaftevverfammling bom 12. Mpril 1941 finb bie Beftimmungen bes Gefellicafiftberfrages foer bie Beilige ber Muffichteratsmitglieben acandert, . Die Gefellicaft ift aufgeloft, Die Zweignieberfatjung ift aufgehoben.

Wiesbabener Bereinstwefen.

Der Beamtenverein betanftaltet am Connnag, ben 28 66. Dits., eine herremour Trontingshiufen bingerbend Mafahrt 6.05 B. ab Babatof Blesbaben nach Mains Unmelbungen bis 26. be. Mis. bei ben Borftanbomite

Der Baberu-Berein bielt am 20. 8. 2068 im Sotel jum fowargen Moler" einen Familienabem ab. Das Chren minglieb bes Bereins, herr Soning, bielt einen Bor trag fiber "Deutides Familienleben". Dem Gortragenben wurde für die befonderen Berbienfte, bie er fich um ber Becein antablid ber Bringcogenten-Geburtstagffeier et worben bat, bom 1. Gorfigenden M. Maller im Ramen bes Bereine ein Bifb bes Bringregenten überreicht. Die Domen bes Bereins ftefteten bem Berein eine Reife

Die Deutide Gefellidaft für Raufmaune-Erholunge heime bat in ben lehten Woden wieberum eine große Reibe von Stiftungen erhabten. Gerner bat anibhlich bei beboeftebenben 3ubilannis ihres boldbeigen Bettebens Die Girma Gebenber Biebest-Sinigsberg 10000 Mart gefti'tet, den gleichen Beitas die Girma Meier n. Beichelt in Priesty. Die Karrender Trebitmiball in Rontgeberg gat gesächnes 1000 b. Mart geftiftet. Die Weiglieder-amm-loungen geben fengelegt in febr größem Umfange

Uhr

Babredbeitrage ju beröffentlichen.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Frettag

Opereiten-Spielgeit im Refibengibeater. fim 1. 3um Beginnt im Refidenathenter Die Operetten Spielgeit, bie erfie im neuen Saufe. Die Leitung liegt in ben Sanben bes hier bestens befannten Tareftore &. Rorbert bom Bilbelm-Theafer in Mogbebung, Gin ausgezeichnetes Berfonal ift gufammengeftellt, dagn glangenbe Roftime und Deforationen, fomit barf man biefer erften Operetien Spielgeit im Refibenatheater mit größtem Intereffe entgegenfeben. Mis Eröffnungsborftellung am Donnerstag, ben 1. Juni, abend. 3/8 Ubr, ift bie breinftige Operatte "Das Muftfantenmabet" bon Georg Jorno in

Die Ballettvorführungen auf bem Rurbausweiher, bi lehtes Jahr mit großem Beifall aufgenommen wurden blirften auch biefes 3abr wieber eine ftattfiche Befuder ichar angleben. Das Ballett wirb auf bem inmitten bei Aurhauftreibere errichteten Bobium feine Tange vorführen, bie, durch ben groben Scheintverfer ber Aurber waltung in ben berichiebemften Garben beleuchtet, wieder ein marchenhaft icomes Bilb bieten werben.

Commerfeit im Rurbans. Die Rurbermaltung in fgeniert am Cambtag biefer Boche eine Beranftaltung, für bie fich icon beute lebhaftes Intereffe funda bt, unt war hat fie einen Zeil bes Frankfurter Balletitorpe (14 Samen) unter Beitung ber Ballettmeifterin Fraulein Saula Rochanowska gowomen. In biefem 3wed wird inmitten bes Webers eine jeben Unforderungen entfpredenbe grobe Gubne errictet. Um Die Darbietungen gut berfolgen au fonnen, baut bie Rurbenvollung auf bem Rongertplag eine fleinere Tribilne, auberbem werben nod lange bes Beibers Stüble gufgeftellt.

Das Spangenberg'iche Ronferpaterium beranfteltet beute Greitag, ben 26. Mai, im großen Sanle ber "Bartburg einen Lifgt. Mbenb jur Borfeten bes fich im Oftobe iabrenben 100. Geburtstages bes Meifters. Un ber Uns führung bes Leogramms ift die Aldviere, Siolin. Ge fange- und Choeffalle beteiligt. Die Bortragsfolge ift febr abwechfelungereich gufammengeliellt, fin Beitreben, bas tompofitorifche Genie Lifgt's in feiner Bielfeitigfeit gu geigen, Gintritt frei.

Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Schaufpiele: 7 Uhr: "Glaube und heimat" Roftbenatheater: 7 Uhr: "Bummelflubenten". Bollatheater: 8.15 Uhr: "Der Gofpienfel". Ctalatheater: 8.15 Uhr: Beffieterberftellung Rurbaus: 3 Uhr: Bagenpartte ab Rurbaus. 4 u.

Uhr: Moonnements-Mongerte. 8 Uhr im fleinen Ganle. Experimental Borttellung (Clara u. Boachim Bellachini) American Diograph, Edwaibaderftrage 57, wochentags geöffnet ben 4 Uhr, Corntags bon 2 Uhr ub. Ebe Robal Bio. Theater . Rinematorgaba,

Rheinftraße 47, taglid Borftellung. Mpollo-Theater, Bellrigftr. 1: Radmittags ben 3-11, - Conntage von 2 Uhr an geöffnet.

Boliblefeballe, Gellmunbftr. 45, f: Geotfnet Berflage bon 12-0.50 Ubr; an ben Conn- und Beiertagen bon 10-12 und 230-8 Ubr. Moberne Bibelfunbe: 8,15 Uhr im Cael ber

Butherfirche Gingang Bloebacherftrage. Rongerte täglich abenbo:

Botel Erbpring. - Balballa Reftuntant - Ratefeller Countags. - Biesbadener bo! - Cafe Cabsburg. - Rrefabil, Quifen. ftrage. - Colog.Reftaurant jeben Conniag Aunftler-Rongert. - Cafg. Reftaurant Ritter feben Dienotag und Donnerstag nachmittag Rünftler-Bongert.

## Das Naffaner Cand.

Die Turger am Nationaldenkmal.

Rübesbeim a. Rb., ben 26. Mai. Gran in gran lagerten fich geftern friib ichmere Bolfenmaffen am Dimmel, und ein fraftiges Maigewitter ichien in naber Ausficht su fteben sumal eine brudende Schwüle und eine mit Elet-trigität gelabene Atmofobare eine balbige Erleichterung ber brauenben und tief bangenben Bolfenmanbe au verbeißen ichien. Eriibe Ausfichten für die beute nachmittag am Nationalbent mal geplante große Onlbigungsfeier, bie ftimmungepoll und turnerifch durch fünf weit ausholenbe Gilbotenläufe eingeleitet werden follte. Unentwegt aber ftellten bie Zurner fic auf den Doben ber Swicherer Berge, vom fernen Bauern land, pom Mofelfitrand, vom alten Borms und ber Rheins und Mofelfitabt Koblens in Ent-fernungen von immer 100 Meter sur Empfana-nahme der Botichaften, die sum Denkmal gefandt werden follten als Ouldigungsgruß sur Geier bes Friedensichluffes nach dem großen Kriege von 1870/71. Gine Zurnerfeier - einfach und ichlicht und boch fo groß, fo mächtig, eine Rundgebung, bie fo recht au seigen vermochte, was die beutiche Turnericat vermag, 4000 Turner ftanben bereit, bem paterlandifden Aufe au folgen und eilenden Baufes die nationale Botidaft au bringen, bortbin, mo tebes beutide Ders ichneller ichlagt, jum Rhein, gum Roein, an ben Guft bes Denfmals ber beutiden Ration, an den Guf ber Germania. Dort aber warteten toufenb und abertaufende barauf, baß die Botichaften eintreffen möchten, und allentbalben auf halber Bergesböbe und rundum im Kreife fündeten Trommelwirbel der anrüdenden Turner-Tromm-lerkorps und friiche freie Mufiklange das Raben weiterer Charen.

Best brangen auch bie erften Strablen ber Radmittagesonne burd bie graue Band und balb batte bas Tagesgeftirn bas Graue und Schwarze pertrieben, und ftand groß und woll am Dimmel, gleichwie ber Beffimismus bem bellen Optimismus immer bas Gelb raumen muß. Die Sonne leuchtete mit ihren Strablen über bem Menichenfcmall. Da - ein fernes Raunen - ein naber und naber tommender Stimmendor - Gut Deil! Mut Beil! — ber erfte Eilbote traf ein — bie Avifchaft aus bem Baverland vom Amorbach, weiter binter Aichaffenburg, die ben Main als Linie fich genommen batte, batte ihr Ziel erreicht. Um 6.52 Uhr war fie abgegangen, um 1.45 Uhr murde murde fie am Dentmal abgegeben. Die Entferunnn betraat 165 Ri-lometer. Bell ichmetterten bie Klange ber Mufit. Die Beit veraing, ba wieber die Bellenbewegung burchs Bublitum, ber gweite Laufer tam berau, bie Boticalt vom Spichererberg -2.17 Ubr. Dier maren 188 Riolmeter gurudelegt worden, abgelaufen war men 5.37 Uhr. Coon 2.19 traf die Boticaft von Borme, bie von einer bilbiden Lauferin iberbracht wurde, nach Burudlegung von 10 Rifometer in ber Beit von 10.30 Uhr ab, ein. Und 2.25 Uhr erreichte

Die Traben - Trarbader Botidait bes

ein. Das Braffdium beabliotigt, in Autze die gezeichneten | Denkmal. Diese war 10.40 Uhr an ber Mosel | foften an folgende Gemeinden des Oberlahn-gabreddeftrage zu veröffentischen. surfidaulegen. Der aulent eintreffende Gilbote war ber von Roblens. Diefe Botichaft fam 2.41 Ubr an und mar um 11 Ubr abgegangen. Sie batte etwa 90 Rilometer gurudgelegt.

Run verlas Rreisturnwart Bolbe-Granffurt Jahns Comaneugefang, in bem er lagte: Dentichlands Einbeit mar ber Traum meiner erwachenden Jugend, der Connenichein des Mannes und ber Abendstern bes Alters und im fibrigen ben Beg, ber gurudgelegt worden war binfichtlich feiner biftorifden Bedeutung befchrieb. Auch Frankfurt und die Paulskirche fanden bier ihren Die Botidaft von Borms lautete: Bom Jabnbentmal in Borms nach dem Nationaldentmal auf bem Rieberwald aur 40iabrigen Gebent feier ber Biebererrichtung bes beutiden Reiches Gewidmet von der Turngemeinde Worms. Die Botidaft von Traben-Trarbad befagte etwa: Bon ben Rebenhangen ber Molel burd bie bidten, ichattigen Balber bes Dunvrlid an ber Dobe, bie bes gewaltigen Reden Bismard Dentmal tragen foll, auf alten Romerpfaben, geichaffen von benen, Die deutider Rraft weichen mußten, tommt biele Botichaft eilenden Laufes sum Dentmal auf ben Riederwald. Dierauf feste die Muliffapelle mit ben Rlangen: "Deutichland, Deutichland über alles" ein. Bolbe verlas bann folgendes Telegramm aus Lugano in Stalien: Den am Dentmal perfammelten Turnern, insbesondere ben Gilbotenlaufern, vaterlandifden Beilarus. Rreisvertreter Schmud aus Darmftabt. Dann brachte er Depelden von Zurnvereinen. Stäbten und Gemeinden sur Beriefung. Die Roblenger Botichaft ging in ihrer Riederichrift aus pom beutiden Ed au Roblens, bem Denfmal Raifer Bilbelms bes Großen, und ichlok mit ben Borten: Grei ift ber Albein, frei ber Turner und frei follen fie bleiben. Die Geftrebe bielt nun ber Rreisgeidäfteführer Roth-Grantfurt a. SR. Rebner ichlob mit einem braufend aufgengmmenen Gut beil auf Raifer und Reich. Dann murbe "Dentichland boch in Stren" gefungen. Bolbe teilte nun mit, baß ber Borfigenbe ber beutiden Turnericaft, der alte Goen, der geftern feinen 85. Geburtstag gefeiert babe, feinen Gruß entboten batte. 3bm wurde ein Drabtgruß über-

28. Sonnenberg, 26. Mai. Der biefige Radfahrerflub "Frobfinn" veranstaltet am fommenden Conntag fein 6. Stif-tungsfeit im Raiferfaal, Mitglied Aug.

mc. Schierftein, 26. Mai. Bum 3mede ber Mufbebung ber Gemeinichaft murde bier ein Bohnbaus mit Sofraum, Sansgarten, Scheine mit Stall und Baichfüche, sowie zwei Acker, insgesamt 79 Ar 94 Quabrat-meter groß, Wert 36 400 M, einer gerichtlichen Berfteigerung ausgesett, Miteigentumer Beters mit etwa 28 000 .#

Lebtbietender blieb. i. Gliviffe, 28. Mat. In der Generalverfammlung des Lofalgewerbevereins wurden die ausscheidenden Borftandsmitglie wurden die ausidetoenden Vornandsmitglieder Arnold und Bade wiedergewählt. Gurt die faufmännische Fortbildungsichule wurden die Gerren Mag Guher und Drogik Müller dem Vorlande tooptiert, Als Abgeordnete für die Generalverfammlung des Allggemeinen Nast. Gewerbevereins in Rüdesbeim wurden die Gerren Vorsibender Gruft und Tünchermeifter 3. Maibach bestimmt; als beren Stellvertreter fungieren die Derren Bone und Elfinger. Die Abgeordneten follen die Generalversammlung eines der nachten Jahre, wenn fie wieder im Rheingan ftattfindet, nach Eltville einladen. - In das Bebrerfollegium der Gewerbe-ichnie tritt nen ein Gewerbeichullebrer

Shiemann aus Biesbaben. G. Erbach, 26. Dai. Der Befiter bes Echlofies Reinhartshaufen, Bring Gried-rich Bilbelm von Preugen, ift mit Gefolge gu mehrtägigem Aufenthalt auf fei-

nem Befittum eingetroffen. 6. Deftrich, 26. Dat. Infolge der Orgauifation in ber Befampfung des Ben. und Cauermurms bat bie fieilge Ge-meinde bedeutendes gefeiftet. Beim Abfuchen ber Stode im Monat Mara wurden 6 000 Buppen gefammelt und vernichtet und iebt, wo man ben Mottenfang feitens ber Gemeinbeverwaltung angeordnet bat und mit aller Energie betreiben lagt, tann bas erfrenliche Refultat gemeldet merden, daß in nerhalb 6 Tagen in je 2-3 Stunden abenda über 41 000 Motten mittels Alebefächer ge-fangen murben. Das Refultat bes Motten-fanges mittels ber allsgehängten Fanggefage

ift ebenfalls ein febr günftiges.

8. Sattenbeim, 24. Mei. Der Rampi gegen den Ben- und Sauerwurm wird in der hiefigen Beinbergsgemarfung energisch durchgeführt. Seitens der Gemeinde wird der der febr gabireichen Benmurmmotten mittele Alebefächer ausgeführt, mabrend bie größeren Wüter, wie die Ronigliche Domane, von Schönborn, Langwerth von Simmern Fanggefäße in den Beinbergen aufgebangt baben. Bum Edut ber Bogel, die ebenfalle gute Mottenfauger find, bat die Graflich von Schonborn'iche Bermaltung eine große An Babl Riftfaften in ihren Beinbergen anbrin-

Oberlabnitein, 26. Dat. Bon ber Sobe der Pfaffendorfer Brude ft itrate fich eine noch junge Grau in ben Rhein und er-

freises gewährt: Mengerefirden 8750 .M. El-ferbausen 5000 .M und Langhede 200 .A. er Bifchof von Limburg nahm in ber fathollichen Rirche die Firmung von 28 Ruaben und 20 Madden vor.
if. Daiger, 26. Mat. In der Frühlahrs. Delegierrenverfammlung des Dill-Arie-

a erbundes, bie vor turgem bier itatifand, waren 75 Abgeordnete an-weiend. Rach dem Geichäftsberichte wurden an Unternühungen 1067 A ansbezahlt; Ge-denfblätter an die Beteranen wurden 276 Stüd verteilt. Für den verstorbenen Raffierer des Bundes, Stadtielretar Stremmel-Dillenburg, murde Schichtmeifter Boblighrt-Diffenburg oemablt.

- Rondorf, 24. Mai. Die Bilans der biefigen Spar - und Darlehnstaffe betragt 214 149 Mart, Die Aftiva betragen 108 149 Mart, Die Baifiva 107 511 Mart. Der Reingeminn beträgt 638 Mart. Die Mitgliebergabl beläuft fich auf 87.

Barftabt, 24. Mai. Dier beftebt noch bie alte Gitte, daß die Rinder gu Bfingften tonfirmiert werben; es ift biefes in diefem Jabre nur eine fleine Angabl aus dem biefigen Dorfe: 4 Anaben und 1 Madden. Babrend nur 5 Rinder aus ber Schule entlaffen murben. find 14 Ediller nen eingetreten. - Der Beg nach. Daufen v. b. D. wird surseit von Geiten ber Gemeinde neu beraeftellt.

Abnightein, 20. Dai. Bum biefigen tatholiichen Pfarrer wurde mit Birtung vom 1. Buff ber feitherige Brafeft bes Ron-vifts in Cberlahnitein, Auton Lom, er-

# Bad Domburg. 26. Mai. Gin fürglich in Berlin verftorbener Junggefelle von bier hat tenamentarifch jedem Somburger Boli giften 1000 Mart vermacht. Bermandten wollen das Teftament anfechten.

6 bocht a. D., 20. Mai. Die von dem biefigen Zweigverein vom Roten Rreng in Coden errichtete Rinderheilanftalt: Clara von Bruning. Deim in vorgeftern eröffnet worden. Die aratliche Leitung liegt in den Sanden des Berrn Geheimrats Dr. Thilening. Die beiden Pavillone find für die Aufnahme von 30 Rindern berechnet, io daß bei fünf vierwöchentlichen Auren 150 Rinder mabrend einer Gaifon aufgenommen werden fonnen. Bu der erften Rur find 17 Rinder aus dem Kreife Docht augelaffen. —

+ Schwanheim, 26. Mat. Diefer Tage wurde bier eine manuliche Leiche ge-

landet. Der Erfruntene mag 35 bis 40 Jahre alt fein, er batte blondes haar mit Glabe, am Ropfe eine alte Rarbe. & Griesheim. 26. Mat. Gine biefige Ja-

milie murde diefer Tage durch den Befuch eines entfernten Bermandten aus Mühlhaufen i. Th. "erfreut", der aber eben-jo plöblich verschwand wie er gefommen war und dabei ein Sparkaffenbuch über 300 .A. nebst etwa 200 .A. Baraeld mitgeben hieß. Mittlerweile hat es sich berausgestellt, daß der Besucher ein Meulch ist, der von der Staatsanwaltschaft wegen Einbruchsdieb-

ftabls verfolgt wird.

of Frantiurt a. M., 26, Mai. Der Ber-baftete Boellmann ift nicht geständig, den Mord Bieners begangen zu haben. Trotdem bleibt er vorerft in Baft; es murbe Saftbefehl

gegen ibn erlaffen.

Aus den Nachbarlandern.

Rains. 26, Mai. Gur ben am tommenben Conntag, den 28. b. Mts., ftattfindenden Ber fe brotag'find wieber gablreiche Borbereitungen getroffen, ben bierber tommenben Beindern von nab und fern einige abwechlelungsreiche Stunden au bereiten. Die Gemalbe-Sammlung im fur-fürftlichen Schloft, das römilch-germanische Bentralmufeum, Gutenbergmufeum, Altertimerfammlung der Stadt Mains find von vormittags 10 bis nachmittags 5 Ubr bei freiem Gintritt geöffnet. Muf dem Mainger Cportplat finden nachmittage Glieger- und Dauerrennen ftatt. Stadthallegarten fonsertieren nachmittage Ravelle der 117er und abenda die städtische Ra-velle. Um 7 Uhr wird Frl. Rathchen Paulus mit ihrem Riefenballon "Moguntia" im Stadthallegarten einen Aufftieg unternehmen. Mit der Fillung des Ballons wird pormittags um 11 Uhr begonnen. Die Labengeichafte find Tage in Mains von vormittage 11 Ubr bie abende 7 Uhr geöffmet.

## Luftschiffahrt.

Der oberrheinifche Buverläffigleitoflug.

Das Ergebnis ber Schaufluge in Tas Ergebnis der Saan innge in Strafburg war folgendes: 1. Eröfinungspreis, 8000 M, davon 500 M dem erften, 200 M dem aweiten und 100 M dem britten. Bedingung: 2 Stunden um die girfa wer hierzu die fürzeste Zeit braucht.

1. O. hirth (Etrich-Rumpler-Eindeder).

2. E. Zeannin (Aviatif-Zweideder).

3. S. Brunhuber (Albatros-Zweisbeder).

deder.

2. Breis für den füxgeften Anlauf vor dem Aufftieg. 000 .M, hiervon 400 .M dem eriten, 200 .M dem zweiten.

1. Ch. Lämmlin + (Aviatif-Zweideder).

2. E. Brunhuber (Albatros-Zwei-

Burfpreis. Diefer Breis murbe nicht guerfannt, weil ber Bewerber, Sirth,

oer hinge Frau in den Mhein und ertrank.

Niederselters, 26. Mat. In einer die Keise eine Acetvien-Explosion nat.

Beise eine Acetvien-Explosion nat.

The Badergeielle wurde erheblich verletzt.

To Danborn, 26. Mat. Der Borkeher des die Genau Sochiensen Bottamts, Boütefreiar Beufer, den in Too M. (4 Min. 37 Sel.); 2. To an nin 1500 M. (4 Min. 37 Sel.); 2. To an nin 1500 M. (4 Min. 37 Sel.); 3. Dirth 450 M. (4 M

Motorbefette. Bei ben Chauflugen in Rarls. rube flog Leutnant Madtenbun gegen einen Baum. Der Apparat wurde beichabigt, bet

Biteger felbit blieb unverlett. Die 5. Etappe: Rarlerube- Dann. beim, mit Zwischensandung in Seidelberg, wurde gestern erledigt. Um 4.34 Uhr verließ Förster den Exeraterplat, um 5 Uhr ftartete Zeannin. um 5.08 Uhr Witterstäter, um 5.07 Uhr birth, um 5.22 Uhr Bernigen. In Ballborf bet Biesloch mußte Lentnant Gorfter infolge Motor-befetts landen; der Militarilieger bat die Jahrt aufgegeben. Um 5.20 Uhr traf Jean-nin als Erfter in Geidelberg ein, überling aber infolge falicher Orientierung den Plas um mehrere Rifometer. Bevor er gurudge-tehrt mar, fam Sirth in Gicht und landete mit seinem Baffagier, Leutnant Scheller aus Strafburg, um 5.48 Uhr. Jeannin Iandete um 5,50 Uhr als Zweiter. Als Dritter langte um 5.59 Uhr Witterftätter an. Um 10.30 Uhr fam Bernigen in Gicht, ber megen Repa-raturen ben Gtart nach Mannbeim aufgeben mußte. Rach ihrer Antunft nahmen die Glieger Rundiluge vor. Den Breis des Beidelberger Bertehr vereins gewann Jesannin, ben afademtichen Breis Bittersftatter, den Ehrenpreis der Stadt Deidel-

Darauf fand der Abilng nach Mann-heim ftatt. Um 7 Uhr ftartete Jeannin, 7.09 Uhr Bitterftätter, 7.30 Uhr Birth. In Mannheim trafen die Alleger Jeannin um 7.15 Uhr, Bitterftätter 7.25 Uhr und

Sirth 8.52 Uhr. Rachmittage um 5 Uhr fanden Schanfluge ftatt.
Bur Erledigung der lebten Etappe ftiegen die Flieger Fennnin, Sirth, Bittereft atter bente früß amiichen 5 Uhr und 5.05 udter bente fruh awtichen 5 Uhr und 5.05 Uhr in Manuheim auf. Als erfter traf dirth 5.47 Uhr in Mainz auf dem großen Sande ein und stieg bereits um 6.37 Uhr zur Beiterfahrt nach Frauf urt auf, wo er 7.01 Uhr landete. Jeannin traf 6.03 Uhr in Mainz ein. Bitterstätter verirrte sich und mußte bei Sinfen sin der Röbe des Mainzer Arematoriums) landen. Der Apparat wurde leicht beschädigt. Witterstätter ielbit ist unverletzt. In der Reparatur ielbit ift unverleit. In der Reparatur des Acroplans beteiligten fich Bring beingrich, Guler und Reichardt. Witterftatter beabfichtigt gegen 12 Ithr nach Bollen. dung der Reparatur aufgufteigen und nach dem "großen Cande" au fliegen, mofelbit er heute nachmittag Chau- und Paffagterfluge pornehmen mill.

woffer mird beute nommitteg ebenfalls Schan- und Baffagierflige unternehmen. Foeriter ging bei Roetich. 8

meter hinter Mannbeim, wegen Motorbefettes nicder.

Im Panie Des Radmittage merben noch ermartet Beutnant Guena und Brun-buber. Bernten mußte in Rarleruhe niedergeben. — Der Berfebr auf dem "grofen Cande" in Daing ift nicht der er wartete.

Sport.

\* Zer "Labu-Regutta-Berbanb" batt ant Sonntog, 16. Juli, in Limburg feine 5. Megatta ich.

" Reine Renitfernfabrt Beiptig-Grantfurt. Teutiden Rabfabrerbunde anichlich bes gentfurter Bundestaftes gerflant genefene Gernfabet für Staftsabezenge von Leipzig bach Franklurt fann nicht hattfinden, da die nädgefücke ministerielle Genebmigung gu ber Gabes nicht erteilt morben ift. Bom Deutfden Robinbrorbund wieb nun für ben Derbit eine Rraft. Sternfabrtigeplant,

\* Bur Berliner Regatta am 11./12. Juni ift aus ben Muslande nur bie Melbang bon Marin Co'e ed i p bon Geetlub Quiern eingefaufen, ber am sweiten Megatiatan



pon der Betterbienftfielle Beilburg. Sochfte Temp, nach C.: 19, niebrigfte Temp. 12, Barometer: geftern 763,50 mm, beute 763,90 mm. Boranofichtlide Bitterung für 27. Dai: Bormiegend beiter, bodiftens bereingelt ortliche Gemitter. Betterausfichten fur Conntag porläufig günftig.

Riederfclagshohe feit geftern: Beilburg 0. Geldberg O, Renfirch 1, Marburg O, Wigen . haufen 1, Schwarzenborn 1, Raffel O, Trier O. Baffer Rheinpegel Caub geftern 2.87 heute 2.38 ftand: Labupegel Beilburg geftern 1.46 heute 1.57 27. Mai Connenuntergang 8.03 Monduntergang 7,26

Corift. und Gefdaftsleitung: Q. Lepbold.

Berantwortlid für ben bolitifden Zeil, bas Beuilleton, für ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Gmit Marelb; für ben lotalen Teil, für Rodrichten aus Raffan und ben Rochbarianbern: G. M. Muter; für Sport- umb Gerichtsnachrichten: 3. habermeht; für ben Inferalenteit: Dans Bufdmann. — Drud und Berlag: Biesbodener General-Angeiger Ronrab Bebloth, familid in Biedbaben,

Bufdriften an Berlag, Rebatrien und Expedition finb nicht berfonlich ju abreffieren. Gur die Aufbewahrung unberlangt eingefanbter Manuftripte übernimmt bir Rebaftion feine Berantwortung. Anenhme Bufdrifter manbern in ben Bapierforb.

#### Zu vermieten.

Gärtnerei. ca. 200 Anten. m. Wobnbaus. Basser u. Wistbeeterde, für ca. 200 Fenster vorhand., su verm. Rab. Büdingenstr. 4, 1. 2287

#### Wohnungen.

8 Zimmer.

Friedrichitr. 45, 3. Stod. hochberrichaftl. 8 Jimmer. Wohnung mit allem Konfort ber Renseit, Balfons, Terrasse u. reichl. Zubehör, Lift, Zentral-beizung, eleftr, Licht 2c. DL 3000 (infl. heisung), per 1. Oft su vermieten. Rab. Laden. 28006

Langaalle 26. 1. St. 8 Simmer-Bobnung mit Bentralbeise. auf 1. Oft. evil. früber 3. vm. Die Bobnung eignet fich auch für Bentionsswede. Raberes.

1. Stod rochts. 2414
20relenring 5. 3. St., idone berrichaftliche 8-3immer-Bohnung in neuem. mit allem neueeitlichen Komfort ausgestatteten Daufe, in rubiger, luftiger Lage ver 1. Oftoder zu vermieten. Rab. parterre b. Binter. 2663

In nachfter Rabe bes Rurbaufes

herrichaftl. Wohnungen non 8 Zimmern, b. Reuseit entfor, einger, fof. ob. fpåt. att verm. Rufeumftrafte 5. Bureau.

3 Zimmer.

Blücherftr. 19, 3 3im. u. R. nebit Bub. fof. ob. fp. s. vm. Rab. p. Dobbeimerftr. 98. 23bb., icone 8 Sim., Rüche, Reller igf, su verm, Rab. 1. Stod I. 28568 Edernistbeltr. 3, D. ich. 8-Sim. Bobn. Rab. Bart. lints. 28548

Rauenthalerftr. 5. Mtb., 3 Bim u. Rube mit Bubeb. auf fof an permieten

2 Zimmer.

Dobbeimerfte. 98. Mtb. u. D. fchone 2 31m., Kide. R. iof. a. v. R. 386b. 1. St. I. 28354 Edernfordefte. 3. D., id. 2-31m. Bobn. Rab. Bart. Ints. 28550 Briebrichte. 87, 2 3. u. 9. 29038 Briedrichke. II. 28, 28035 Geisberster. II. Mtb., Dock-wohn., 2 Sim., Rücke u. Kell. a.v. R. Zamnister, I. e. 28549 Balramke. 35, an der Emferier. 2 Sim. u. K. a. vm. Gad vor-banden. Räh. Bdb. a. 28551 An fl. r. Gam., vftl. Bahl., frdl. 23.-B. m. 3. austn. bill. fof. od. ip. 3. verm. Off. u. Rf. 420 a. d. Gyp. b. St. 7805

1 Zimmer.

Belenenftr. 9, 1. r., 1 3. g. u. Manf. an fl. Samilie su ver-mieten auf 1. Aug. 2836

Dochtierienftr. 16, verschiedene 1- und 2-Bim. Bohn. Bor-ber- und dinterbaus, desal. 1 Berffintte, da i. Bentrum der Stadt, geeign, f. Schol-ler. Spengler, auch Stalchen-bierneldaft, mit Lorf, auf ofert su vermieten. Rab. dal. bei Baumbach. 2. Etgac. 28941

Bebergaffe 49, Dtb. 2., id. 3 u. R. Rab. Bbh. 1. I. 20076

#### Möbl. Zimmer.

Bismardring 25, 2. r., möbl. Manl. zu vermieten. 8205 Eleonorenstr. 5, cinfado Stübchen bill au verm. 2803 Grantenfte, 4, 8, mobl. Bimmer Betten an Arbeiter gu

permieten. Selenenftr. 12, 2., mobl. Zimmer an verm. 2887

Rerotte. 14, möbl. 3immer mit ober ohne Benfion su vermiet., dei 3. Chrift. 2888 Sei J. Corin. Rieblitt. 2, Bob., 1. r., fcb. mobil. 8210 Bimmer au verm. Zedanftr. 11, 1.r., einf. m. B. (8164 Scheffelfte.4. With. pt., icon möbl rubiges Zimmer, vaff. fr. Burobeamten au verm. 628

Schwalboder Err. 68, ichon mobil. Zimmer mit a. Beni., preisw. Rab. v. 28847

Edwalbaderitraße 85, part. gut möbliertes Bimmer billig att permieten.

#### Läden

taben mit 2 Zimmer und Klich für 550 ARt fot an verm. Näh L. E. Ern. d. BL 28613

#### Werkstäffen etc.

Geerobenftr. 33 Berfft. o You

Bier- ob. Lagerleller su verm Rab. Schwalb. Str. 5, 1. 28615

## Mietnesuche.

Möbl. Zimmer m. 2 Betten, ab 8 Juni auf ca. 5 Bochen gel. Dft. n. C. 1068 on Saafenftein & Bogler, A. G. Breslau.

Breslau.

Suche 2 Sim., Lüche, n. Jub.

n. el. Berfit. a. 1. 10, 1911. Off.
an Job Bender Occusannitz. 8.1.
2829 3.

## Stellen finden

Männliche.

Mehrere offene Stellen für ftreblame Berionen, Beriandstellen, monatlich 400 M. einbringend, follen in iedem Besirt errichtet werden. Rapital, Laben u. Berufsaufgabe nicht nötig. Z. 19 Deutsche Spezialitäten Industrie Roin-Rhein 646.

Durchaus tüchtige, felbftanbige

## Miesenleger

für Boden- und Banbbelag fo-fort gefucht. 20269 Off. u. Mn. 469 a. d. Exp. d. Bl.

Cühtige Schieferdecker fucht fofort gegen boben Lohn, Otto Dammer, Ruberebach bei Siegen an ber Sieg. 20207

## Schlofferlehrling

gefucht. Schwalbacherftr. 3.(2824 Jum 15. Junt luchen wir einen fradtfundig., verb. Milchtut-icher. Wohnung vorhanden. Off. mit Zeugnissen u. Mg. 463 am die Exped. d. Bl. 8167

#### Weibliche.

Tüchtige Rodarbeiterin icht. Safnergaffe 13. 2626: Mobes. Lehrmabden fuch M. Edbardt, Bellrisftr. 11.

Braves Mabden in Die Lebre gelucht. 1784 Mabemie, Rirchgaffe 1.
Sauberes Mabden für alle Arbeiten gefucht. S184 Bleichftr. 28, pt.

14—16 jabr. Mabden v. Land in U. Familie gel. Eintritt fof. 2893 Biebrich, Armenrubitr, 6.

Monatsfrau gef. 820 Sedanplay 3, 2. r.

## Stellen suchen: Männliche.

Junger Kaufmann fucht Be-icaftig., ev. Bertrauensit., ba Rantion in jeder Dobe. Off. u. & R. 5. Boitomt 1. 1518 Bitte! Ber aibt nervenleib. Mann idrifti. Deimarbeit? Off. u. D. g. n. Martiftr, 13. 2. 4278 Dausburiche fucht Ansbille bern, a, Gartenarb, Bilb. Oblu Connenberg, Platter Str. 42.
Bleib, fol. Mann i, Stelle a. Ansläufer ob. fonft, Beichaftin, Mbeimauerftr. 4. Oth. 4. D. r.

3g. Mann fuct Bertrauens-poften al. w. Art. Rant. L. a. m. Off u. B. 18. Sauptwoftf. 2848 Ig. Mann in. gut. Beugn. fucht Stelle irgend melder Art. Org-nienftr. 21. Gtb. 3. St. 4110

Ja. Rann, militärfr., f. St. Dausbien., a. liebft. i. Beich in erir. Diricar. 4 v. r. 817

Tüchtig. jung. Mann 1. auf Rontor, Reife o. irgendm. Bertrauenspolt. Rautionsfab. ff. Boitlagertarte 65. 1512

Weibliche. Raberin bat noch Tage frei a. Ausbell, v. Rleid. u. Balde. (663 E. G., Gneilenauftr. 19. 2. r. Tucht, Mabden fuct Runben f, gange Tage a. Baiden (395 S. Schmibt, Borfitr, 6. Oth. 3. I.

Eine eran f. morg. 9—11 Monatstelle ob. abends Laben ober Biro su puben Dob-beimerftr. 75. Mtb. 1. 452 Echneiderin f. Rundschaft. 8211 Rieblitr. 2, Bbb. 1, r.

Schatherin f. Arb. Spea. Anabenana., Rind.- u. Dausti Bluderftrafe 7, pt. 402

Räberin empfiehlt fic i. allen vorfommenden Arbeiten 205 Reroftraße 9, 2. Iunge tücht. Frau f. Monatsftelle oder Ausbilfe, 403 Bleichftr. 43, Bbh. D. r.

Fraulein gef. Alt. f. Beld. al. w. Br., Laben bevors., f. fof eintr. Off. u. R. S. hauptvoftl Arstlich gevrlift, erfahr, Maf-feufe fucht Stelle in Brivat, Off, unt. Mt. 474 a. d. Exp. d. Bl. (2884

Eine aratlich gepr. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Bript & Rranteupstege. Riegler, Reugaffe 4. Oth 3, 457 Biealer, Reugaffe 4. Oth. 8. Im Puben, Balden o. Räben, balbe Zage emoi, fich in u. auß. d. D. Römerberg 1, Stb. 2, 4304

Buslerin sucht noch Privat-funden außer dem Danie. Dob-beimerftr. 122. Ibb. 1. 1157 16 jabr. Madden sucht Stelle in besterem Dauie. Rab. Röber-itraße 4, Oth 3. r. 2874

Frifeuse nimmt noch Damen an Abelheibitt. 99. Oth. 1. 4535 Ordl. Mädchen, 21 J., Birts-tocht sucht Stelle als Kassiscretin in best. Kasses bis 1. Juni. Eva Riedermeier, Achdorf 42, bei Landsbut. 20278

In Krankenoflege erf., beffere frau incht Stelle bei Dame ob. Kinder als Begleiterin vo. 2007 Bilege. Offerten unter M. 467 an die Erp. d. Hlattes, S185 Tumtige Vertauferin aus ber Lebensmittelor, ? Stell, w. 1. 3uft. Off. u. Mp. 471 a. b. Gro. b. Bl. 2865

## Verloren.

Gin ichwarser Damenichtem mit rundem Griff von Rutter Ruller. Gliville. Dis Katier-derebrich etens. Biesbaden, ver-loren. Gegen Belohnung ab-augeben Kaifer-Friedr. Keing 14. 3. St. links. Biesbaden. 20276

## Zu verkaufen. Immobilien.

## Anwesen

in der Rabe eines Badeoris. befteb. aus Bohnhaus, Schuppen. Dofraithe u. gr. Garten,wofelbit feit 50 Jahren ein Rildaeldaft Ranufaltur- und Rildaeldaft

m. Erfolg betrieb. wurde u. auch Gelegenheit aur fl. Biehhaltung und Landwirtich. vorhanden ift frankheitshalber zu verkaufen. Off. u. Ma. 473a.d. Cyv. d. Bl. (29279

#### Di erse.

### Berfauf eines Berjandgeichaftes,

Runithandlung, nur Rachnahmeverfand, die a. It. ca. Mt. 500
monatlich netto abwirft, zu verfaufen. Keine fantafiliche Gewinn-Berechnung, sondern tetjächlich erzielte Erzebnisse nachweisbar. Zur Uebernahme für Baren u. Einrichtung sind Mt.
12000 erforderlich, für Fasson
wird nichts verlangt. Geschäft fann von sedem Plaze aus, auch
als Rebenbeschäftsaung betrieben
werden. Fachtenntnisse nicht erforderlich. Umsab sehr steigerungsfählg.
Est. 15.0
Ranarienbähne, d. Mt. und

Kanarienbabne, 5 Mt. und Bogelhede billig zu vert. 2888 Bellripfir. 42, Bob., 2. l.

Sünfsin Safen, beig, Riefen arap u. gelb, fowie Silberhafen m. Kait, s. vt. Sebanter. 5. 2809

#### Damenhute

eleg. u. einf. garn., in jeber Preis-lage a vert. Mobernifieren raid u. bill. Philippabergeritr. 45, p. r.

1 Jaudepumpe su verfaul, 8204 Philipp Mauer, Idgeritrage 13. Bollbadewannen 15 A. Gas-foch. Gaslamp., Glübförp. ufw. enorm bill. Och. Kraufe, Bell-ribstraße 10. 2196

Bebr. u. n. Berde, Cefen, Kachel-bfen b. s. v. Borffir. 10, (8140 Rutomobil bill. s. verf. Rab. Schwalbacherfir. 29, Lab. 29263 Einige gebr. Derren- u. Damen-Räber m. Lorp.- Freil. v. 25 M. an 2 of. Klaus, Rheinganerfix. 3.19700

Damen-Fabrrab, ov. Spiegel, neuer Regulator u. verschiedene Bilder bill. au vert. 29258 Balramitr. 27, Dof, eif. Er. Gut erh, Dam.- u. Derrenrad, Zorpedo-Freil., b. 8. verf. 2877 Rlauk, Mbeingauerftr. 3.

Rlaun, Albeingauerlit. 3.
Rinderfite u. Liegwagen billig an verfaufen 2887
Balramftr. 1, 3. r.
Zwilling-Sportwagen, gut er-balten billig an vert. 2888 Goebenftr. 22. Oth. part. Kinderwagen - Sitchen und Stüblden gut erbalten, billig au verfaufen. Rieblitz. 2, 1. 2880

Sib- u. Liegewagen m. gebr. m. Gummir. billig zu verf.(2887 Riedricherftr. 12, 3. Braun. 1 Schneppfarren u. Pferbegeich. billig a verfaufen Schachtir. 19, bei Ramfpott. 2882

Reuen. gebr. Feberroffen (Rat.), 15—90 Bir. Tragfr., große Aus-wahl b.s.v. Donbeimerfir. 87. (2887 1 Breat, 6-8 fit. Pr. 450 Mt s. verl. R. Lebritr. 12 p. 2898:

Leichte Geberrolle bill. a. perf Buream Abichluk mit Schieb-tur u. Babiichalter ju verfauf. Cedanftrafie 5. 2808

50 ichwere, leere Riften, nur t. gangen, find f. b. a vert. 2889 Jabnftr. 22, 1. St.

Baidtom., Nachtriich, Sport-magen u. Gasberd bill zu vert. Blückeritraße 20, 2 r. 2820 Gifernes Rinberbett m. Strob-fad, Schaufelpferd bill. au vert. Blatterfirage 60, 2. 2891

Rabmaldine, wenig gebr., gar. gut näb., 1 tür. Lieideriche, vollst. Bett, vol. Kommode, Sofa, Tifch, Stüble, gr. Trumeaulvice, wegen Umang billig au vert. 2875 Billa Baltmüblitrake 3, v.

Antife u. mod. Mobel billig au vert. Abolfsallee 6. 2926: Spiegellchrant, 1- und defir. Rleiderschrunchr. Beiten, Bascht. Bertifo, Diwans. Bilder, Spiegel-Lücken-Möbel u. a. m. febr bill. a. vt., auch Teila. Alapper, Lich. gasse 72 u. Faulbrunnenitz 3.6.1

Mod. Schlafsimmer, Kiden-Ginrichtung, Bohnsim. Büder-ichrant, Divan, Stüble, Trumeap-iviegel, Kleiderschrant, Bett sehr billig zu vertaufen 29257 Ableritz. 583, 2. deb. von

Bertito, Rieid. u. Rüchenicht. Dipans, neu, n. gebr. u. a. m., f. bill. s. v., auch Teilsahl. 29197 Rlapper, Rirchgaffe 72 u. Saul-brunnenfr. 3. Oth. 1.

Begen Ums. Kleidericht 15 M. Lifch 5 M., Baichtom nen 12 M., Kommode und Decidett billig au ver! Jahnitt. 44, Oth v. (2854 Zu verkaufen 2 gute Betten, 1 Rleiberichrant. 1 Baidfommobe, 1 Ottomane. Schwalbacherfer. 5. 2 r. (29210

## Kaufgesuche.

Musgefammte Daare

Grifeur Jung. Cebanplas 1 Gut erhalt. Fabrrad m. Greil a.t. gef. Ablerfit. 53, Weier 20257 Spanische Wand, hillig au taufen gefucht. Off. u. Mv. 76 an die Exped. d. Bl. 2896

## Verschiedenes.

Damen Dand Taiden merben icon repariert, neue Riemen u. aufgefrifct. bellmundftr. 38, pt. 2810

## Maffane

f Damen u. Rinber, Bilbelmine Fiene. Mauergaffe 12. 1. 8057

Phrenologin (Suftem Lenormand) 8146. Ar. Elife Banbenber, Schwalbacherftr, 33. B. 2. St.

Baide s. Balden u. Bigein w. ftets ang. Gardinenspannerei. Dobbeimer Str. 72, Mittelb. 3. Schabl. I. Balde u. M .- Stiderei Std. 5 Bi. Bos, Griedrichftr. 48. 8182

Eine Partie Pffaumen werden im Auftrage prundweise abge-geben. Breis 20 Bfg. per Bib. Hellmundstr 18, Sh. 2.

liefert in allen Breiter H. Stenzel, galle 6. Tapet - Linoleneum. 2903

Betten tomplett, leihweise abzugeben. 29197 Schrein. Rlapper, Rirchgaffe 72.

Balde sum Balden u. Büg, wird gut u. billig beforgt. (8087 Nab. Ablerstraße 60, 1 r.

Rein bürgerlicher Privat-Mittags- und Abendtifch 12-2 7-9 (28572

Süddeutsche Küche Alles in reiner Butter gel. Diners 80 Pfg., 1.20 Rft., 1.50Rft. Effen wird auch aus d. Daufe gebr. Frau A. Robler, Schulgafie 6,1.

## Fleisch-Verkauf!!

Samstag friff von 10 Uhr ab, wird das fleisch v. 2 Schweinen, das Piund au 70 und 80 Pfg.

Emailletochaelchirre, in nur prima Baren, im Wied-badener Emaillierwerf 28622 R. Ross. Rethaerasis 3, Zel. 2060. NB. Alte Töpse werden wie-ber neu emailliert.

## Blumenkasten

von 50 cm an stets vorrätig 0,75,0.90,1.05, 1.20, 1.35, 1.50 Mk.

A. Baer & C.o. Inh.: Oskar Dreyfuss, Eisenwarén, Haus- u. Küchengeräte, Wellritzstr. 51. Tel. 406.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen - Strobhüte etc. etc. etc.

Straussfedern - Manulaktur

\*Blanck\* Export, Engres, Detail.

Friedrichstr. 37, II. Stock, 78762 pagenüber dem hell. Geisthespiz Beste Bezugsquelle. \*\*\*\*\*\*



Bekannt billiger Verkauf.

Mainzer Schuhhaus Sauerwein & Kirch

Wiesbaden Ellenbogengasse I7. Ecke Neugasse. Einheitspreise für Herren und Damen

in braun und schwarz. 750 850 1050 1250 1650

26 Ma

Aufsehen in allen Kreisen durch:

Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie für Haltbarkeit.



Einheitspreis

Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe

ohne Preiserhöhung. Mk. 7.50

jedes Paar. Ihr erster Versuch macht Sie

zum dauernden Kunden. Schuhhaus 28560

## ,Romeo' Michelsberg 28.

vorziiglich. Mittagstifc in forgfältiger Zubereitung bei bill Preisen Reugasse 8, 2, 20080 Im**Neinig**, Ausm.u. Repar. v. Ol u. Herd. empf. fich Anton Nötich Dobbeimerftr. 72, Oth. 2. 2800

> Grosse Einkaufsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

**Emil** etevre

Berlin & 83 Beit 1882 nur Oranienstr.158

Riesen-Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäten fardinen :: Portjeren :: Mébelatoffe Fischdecken :: Steppdecken usw.

Spezial-Katalog mit ca. 650 gratis u. franko

## Billig und gut!

Pa. 1. Qual. Rindil. 60 u. 64 Bi.
1. Qual. Echienil. 66 u. 70 Vi.
Pa. Mast-Ralbileisch 65 Vi.
Jit. Qual. Schweinebr. n. 68 Vi.
Dammelsteisch nur 56 u. 60 Vi.
Dadsteisch m. Schweine 60 Vi.
Gerner Pa. Mettwurst u. Brez.
fopi Vid. 70 Vi.
Pa. Dausmacher Leber. u. Blut.
wurst Vid. 55 Vi.
Pa. Leber. u. Blutw. Vid. 40 Vi.
empstehlt
28772
24 Meigerei Sirsa.

Delenenftraße

### Achtung! Billig Pferdefleisch. Billig



Rur Comstag u. Countag : 3 Pid. Aleild ohne Anoc. 1 Me. 3 Pid. Daefleild . . nur 1 Me. 3 Pid. Solversteild . nur 1 Me. 3 Pid. Feildwurft . nur 1 Me. 3 Pid. Feildwurft . nur 1 Me. Heinste hochmodernste Roh-schlachterei nur 29238

Helimondstr. 22 Hugo Kessler.

Zäglich frifch:

feinlter Auflichnitt empfiehlt als Spezialitat.

W. Bellwinkel Schweinemetiger aus Welt-falen. 28085 Schulgasse 7. Tel. 2819

# Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händeweichen für Küche, Hotel, Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäujer u. j. w.

Spariamer Verbrauch aromatifcher Geruch.

Wie neu werden die emp-ten, wollene und jeidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewa-then und greift diefelbe die zur-teften Hände nicht an.

Wertvolle Gefchenke.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

## Uhren= Reparaturen

werben forgfältig und preis-wert unter Garantie ausge-führt bei 20150

Karl Hartmann, Uhrmacher,

Camalbaderfreage 19. Gde Mauritiusftraße.

auf Kredit! Moderne elegante Damenmäntel

Herren - Anzüge Herren-Paletots Knaben-Anzüge

usw. Unübertroffene Auswahl. — Billige Preise. Leichteste Zahlungsbedingungen.

Betten-Möbel-Ausstattungen.

## **Um ihres Kindes willen**

Roman von Mlireb Saffen

(15. Fortfegung.) (Radbrud verboten.) Sie nahm sich ausemmen. Sie durfte sich boch nicht verraten. Riemand durfte in er Mienen lesen, was in ihr vorging. art sein — start scheinen wenigkens! Bor em ihrem Todseind gegenüber!

Todfeind? Bielleicht mar er es gar nicht. Er erschien ihr beute als ein gans anderer. Wenn sie, von Angt und durcht gerüttelt, ihn au ichrost beurteits batte, wenn es gar nicht in seiner Absicht lag, sie au verderben? Sie richtete unwilkfürlich die Augen mit einem großen, forschenden Blid auf ihn, als babe sie ihn noch gar nicht recht betrachtet.

Der verichlagene Staliener gab den Blid bie Deuting, die er für fein Spiel branchen tonnte. "Ich febe es Ihnen an, gnabige Frau," fagte er leife, "Sie feben nach meinem offenen Geftandnis in mir einen Elenden?"

Bas follte die arme Grau Melanie ant-morten? Mit ichwerfalliger Gebarde ichut-telte fie ben Ropf.

Gin Elender," suhr der Kapellmeister sort, "war ich damals auch. Denn ich ging mit dem gesundenen und unterichlagenen Gelbe nach Monte Carlo — und verspielte es. Darauf dog ich jahrelang durch die Belt. Bald ließ ich mich hier binden, dald dort. Wher immer riß ich mich aus dem neugeschaftenen Bilichtentreis wieder los. War es die innere Unruhe, die mich so umbertrieb? Ich will Ihnen auch nicht verschweigen, guschige Frau, daß ich meine Kräfte und mein bischen Tosent in unwürdigen Genüffen erschopite. Als ich in der hiefigen Stadt mein kimt antreit, da geschah eiwas ——

Er bieft inne. Frau Melanie batte eine mehrenbe Dandbewegung gemacht. Bollen de mich nicht au Ende horen?" fragte er 36 bitte darum."

Die arme Frau, die auf einmal das Gelaufen, um trgend einem neuen Unbeil gu entgeben, neigte widerwillig bas baupt. Sie mußte ihn icon anboren, hatte fie ihm boch idriftlich bieje Unterredung bewilligt.

Bicobabener General-Angeiger

Der Kapellmeister juhr fort: "In biefiger Stadt ging eine Bandlung mit mir vor. Gin liebliches Bilb ber Schönheit und Reinbeit rührte so ftart an mein Dern, das ich so recht erkannte, mas für ein verworfenes Leben ich bisber geführt. Allerdings batten mich bie Berhaltniffe halb und balb au einem Bermorfenen gemacht. 3ch mar durch eine freud. lofe Rindbeit gegangen, war benn beimatlos in die Belt binausgeftogen morden. Rur Die aubelfen -

Er ftand, wie überwältigt von seiner inneren Erregung, von seinem Stubl auf und ichritt zweimal im Zimmer hin und ber. "Gnädige Frau", begann er dann mieder, "meinen Sie nicht, es sei die beilige Bslicht eines Mitmenschen, einen Gestrauchelten, einen Gestraten wieder aufzurichten? Ich sible es in mir wie erwachende lebendige Onellen. Benn sich wahre Teilnahme und Liebe mir zuwenden, so din ich start genug, ein neues Leben zu beginnen — ein Leben, das mich selbst ehrt. D, ich werde alles, alles daran sehen, meine trübe Bergangenheit vergessen zu machen in einer reinen, an Gegen und Liebe reichen Zutunst!" und Liebe reichen Bufunft!" .

Er ftand auf einmal dicht vor Frau Me-lante, die wie gebannt in ihren Seffel lebnic — gebannt von feiner feltsam flebenden Be-redsamfeit. die burch den gebeimnisvoll ge-

bampften Zon, in dem der Italiener fprad,

bampften Ton, in dem der Italiener sprach, doppelt fant wirfte.

Sein blass, icarfgeichnittenes Gesicht neigte sich über die ichweratmende Frau. Ich weiß nicht, wie es kommt." raunte er, und sein Ton belebte sich jeht dämonisch, aber ich bege nun einmal die seste Uebergengung, daß gerade Sie, gnädige Frau, meinen Seelengukand verstehen millen, wie keine zweite in der Welt! und darum erhoffe ich auch von Ihnen, von Ihnen allein die notwendige Fürsprache bet —

Bieder unterbrach er fich. Frau Delanie batte abermals eine abmebrende Sandbemegung gemacht, aber ein flebenber und doch jugleich gebieterifder Blid aus ben buntlen Mugen bes Sublanders hielt bas abmeifende Bort, das auf thre Lippen treten mollte, auriid.

"Baffen Gie mich au Ende fprechen, gna-dige Frau," bat er. "Es find feine Bhan-taftereien eines Berliebten, die ich vor Ihnen rasbereien eines Berlieden, die ich vor Ihnen ausbreite. Rein, ich habe mir ichon zurecht-gelegt, wie ich als der neue Menich, der ich werden will, in sichere Bahnen einzulenken gedenke, wohln ein geliebtes Beib einem Manne vertranensvoll folgen dark. Im nächten Jahre wird das Amt eines Musik-direktors in diesiger Stadt neu besetzt, und es bedarf gewiß nur einer Fürsprache Ihres Gerrn Gemahls, anädige Frau, so habe ich es bedarf gewiß nur einer Furiprade Jores Gerrn Gemahls, gnädige Frau, so habe ich Aussicht, für den ebenso ehrenvollen wie gutbesoldeten Volten gewählt zu werden. Damit hätte ich aber duß gefaßt in den Areisen der hiefigen Gesellschaft, und vor allem — die von Ihnen zärtlich gestebet Tochter würde in Ihrer unmittelbaren Rähe bleiben konnen, in Ihrer unmittelbaren beage bleiben tonnen, Sie brauchten fie nicht in eine fremde Stadt und in fremde Berbäliniffe fortaugeben ... Und ich felbit — wie wollte ich Ihnen täglich und fründlich beweisen, daß ich Sie als Bohltäterin meines Lebens betrachte, als meine Retterin vom Untergang! Bürden aber ie schwere Stunden über Sie tommen — and unfeligen Frinneringen gekoren unfeligen Erinnerungen geboren -

follten die treuche und verichwiegenfte Stube an mir haben! Das ichwore ich Ihnen ichon jeht gu!"

Er fab fie dabei mit einem fo beredten Musbrud an, daß fie verfteben mußte, mas er

Und hastig sprach er benn noch das letzte aus, was zu sagen war. "Ob sie mich wieder lieben wird, die ichone Silbe? Noch weiß sie nicht, daß ich sie andele wie eine Beilige, daß ich sie liebe mit der ganzen Kraft meiner Seele! Aber wenn sie es erst von der Wutter gehört, und wenn die vergötierte Mutter hinzugessigt hat, daß ihr ein wirklich tieser Herzenswunsch erfüllt wird mit dem von mir erhösten Ja, so zögert Fräulein Silde gewiß nicht, dieses Ja auszuhrechen . Es ist vielleicht am besten, wenn Sie mir heute gar nicht antworten. Ja, ich bitte recht sehr darum. Lassen Sie meine Worte erk noch einmal in Ihrer Seele nachtlingen; bedenken Sie, um was es sich handelt, was auf dem Spiel steht, was Ihre Antwort ausbauen oder pernichten fann — das Glück meines Lebens und wohl auch das des Ihren!" Und haftig fprach er benn noch bas lette

Er warf ibr noch einen beichwörenden Blid au und glitt dann wie ein dufterer Schatten aus bem Bimmer.

(Bortfebung folgt.)

Sie geht kaput und muß in Gepen servolle Baide. wenn fie fortwährend ftrapasiert
wird mit modernen Chemifalien, den vielgepriefenen Zauberpullverden. Bei den erften paar
Baiden mer fen Sie vielleicht noch nichts, aber
wenn später bald das Gewebe vollständig ausgelaugt und die Elastistät der Faser dabin ift,
dann ift's su wät! Desbald bei Seiten überlegt,
ob es nicht swedmäßiger ift, mit altbewährten
wäscheichonenden Selfen-Fadrifanten zu walchen.
so 2 B. mit Lubns. Bitte su versuchen. o, Giel fo a. B. mit Lubna. Bitte su perfuden.

## Bandel und Induftrie.

Die Borle vom Tage.

Perlin. 24. Mai. Die schwächere Grundstimmung, die an der gestrigen Rewnorker Börse vorwiegend berrichte und das deadsichtigte Borgeden des amerikanischen Kongreses gegen den Stablitrik, died auf den diesigen Börsenverkehr nicht chine Einsstud, so das die Tendens sich als schwach darakertssierte. Berktimmend wirkte serner die an die Türkei gerichtete russische Rontengro. Die Kurse sesten salt durchweg niedriger ein und besonders auf dem Rontanworthe zeigte sich starke Sealisationeneigung, worunier besonders Shönix, Bochumer und Gelsenstrichen litten. Man sprach davon, daß der Bericht des Stadsmertsverbandes wenig bestriedigend lauten würde, was die Spekulation veranlakte, ihre Engagements vor Ultimo au realisieren, obs lauten würde, was die Spekulation veranlakte, ihre Emogements vor Ultimo au realifieren, obgieich das Projongationsoeld andauernd flüffig bieibt. Bon Batten befonders ruffisch Werte angeboten im Zusammenbang mit der oben ermähnten volltischen Kote und aus gleichem Erunde unterlagen Türkenlose einem schärferen Rückgang, wie auch ruffische Fonds niedriger notierten. Die Börse fühlse sich bierdurch allgemein in stärkerem Rabe beunrubigt, so das auch die wenig anfänglich aut behaupteten Baptere, wie Kanada und Schiffadrisaftien, später einen Teil ihrer Gewinne wieder einbüßten: auch Glektristätiswerte und Bahnen, von ersteren spesiell Schuckert, von lehteren Schantung, unterlagen stärkerem Angedot. Desterreichische Berte waren bei rubigem sebot. Desterreichische Werte waren bei rubigem Berkehr etwas ichwächer. Ultimooold 31/3 bis 31/4 Prosent. Tägliches Geld 21/5 bis 2 Prosent. Die Börle ichloß bei trägem Geschäft schwach. Industriewerte bes Kassamarkte vorwiegend nach-

Privat-Distont 2% Prozent.

Frantfurt a. M. 24. Mai. Kurfe von 1% bis 2% Uhr. Krebitaftien 201%. Distonto-Komm. 1881%. Dresdner Bant 157%.

Frankfurt a. M., 24. Mat. Abend-Börfe. Areditaltien 2011/8 b. Distonio-Komm. 188.— a 1877/8 b. Dresduer Bank 157.— b. Amster-damer Bank 200.20 b. Pidlsische Bank 108.75 b. Staatsbahn 1583/8 b. Lombarden 181/8 b. Bal-timore u. Obio 1053/8 b. Baketsahrt 1363/4 b. All-

gemeine Lotal- und Strafenbahn 164.50 b. South

gemeine Lofal- und Straßenbahn 164.50 b. South Western 167% b. Cloud 98% b.

Darpener 184.— b. Dentich-Luxemburger 1881% b. Phönix 256% a % a % b. Alcherdseben 180.80 b. Isment Deibelberg 180.50 b. Scheideanstalt 1000er 757.— b, 600er 754.— b. Holsverfohlung 279.75 b. Doch- und Vielbau 112.75 b. Schion 273 b. Schucker 175.— a 174% b. Kunstseide 117.— b. Alever 450.80 b. Bodornu u. Wittelind 160.— b. Fabraeugsabrit Eisenach 173.60 b. Lothringer Eisenwerfe 56.90 b. Wank u. Freutan 162.60 b.

Die Borien bes Muslanbes.

Glasgow, 24. Mai. (29. B.) Anfang. Mibbles-borough Barrants per Raffa 46.9, per laufender

Monat 47.0.
Wien. 24. Mai, 11 Uhr — Min. Kreditaktien 640.50. Staatsbahn 749.— Lombarden 110.—. Marknoten 117.40. Papierrente 96.25. Ungar. Kronenrente 91.25. Alpine 808.25. Polsverfohlungs-Industrie —. Stoda —. Behauptet. Paris. 24. Mai, 12 Uhr 35 Min. Bpros. Kente 96.07. Italiener —. 4pros. Muff. konf. Anf. Ser. I u. II 97.95. 5pros. 80. pon 1906 104.70. 4½pros. 80. 1908 103.35. Spanier äuk. 97.40. Türken (unifis.) 92.85. Türkenfole 217.70. Bangue ottomane 715.—. Rio Linko 1749. Chartered 43.—. Debeers 402.—. Caftrand 118.—. Goldfields 134.—. Randmines 197.—. fields 134 .-. Randmines 197 .-

Meffen und Martte. Limburg, 24. Mai. (Fruchtmarft.) Roter Beisen (nastaulicher) 17. Weißer Beisen (angebaute Frembiorten) 18.50, Korn 18. Futtergerste 10. Dafer 9. Erbien 8. Kartoffeln bis 9 .K., alles pro Malter.

2% Uhr. Kreditaktien 201%. Diskonto-Komm.
1881%. Dresdner Bank 157%.
Staatsbahn 158%. Baltimore 105%. South
Bestafrika 167%.
Sest. —, Nov. —, Mars —, Wars —.

-, Nov. --, Märs ---, Mai ---Sept. -.-, Rov. -.-, Mars -.-, Mai -.-.

Preienotierungeftelle ber Sanbreirtifajittammer für ben Regierungsbritf Bintbaben-22. Rai 1911.

Dieb. Amit, Rollerung an Schlachteiched ju Franffett a. M. vom 22. Mei 1921. Amitrieb: 612 Cchien, 50 Bullen, 508 Görfen und Abbe, 173 Lalber, 216 Schale und Hammet, 1884 Schweine, G Ziegen O Ziegenläumer, O Schalemner, O Ferfet,

L. Rinber.

1. Rinber.

1. Rinber.

1. Rinber.

1. Rinber.

1. Bir 1 feniner Bebendgewist Dir.

2. Defen bollkeifdigt ausgemiftete, boditen

Chladtwertes, bidiens 6 Jahre alt

49-34

b) junge, fleifdige nicht ausgemiftete und albere gangemaftete maßete eine nent unngentigter und albere and geeb maßig genabere junge, gut genblirte Albers
d) gering genabete jeten Albers
Du ife ni ab rollfteifdige, ausgewichjene hoden
Galachwerter
b) verffeildige jüngere
fatte nun Rube. Stiere und Ainbert:
abguffeijdige ausgemiftete färfen höchten Schlacht.
Uppertes 41-45

Algertes

2) goldfeifdiet, ausgemlitete Albe böchtes Shlab's
wedres bis in 7 Johren

e) diert a chemdiete Albr u. wenig gutentwickelte
junger Albe und fleien
d matig gentlete Albe und Jiefen
o) ger ng gentlete Arbe und Järfen
Gering genabrie Arbe und Järfen 45-17 41-14

n) Topp firmter, jennte Mat
h) enfer Mar (Sedm. Math u, bede Bang filiber 186—36
e) mittlerer Kafte und gette Gangfalbet 45—31
e) greinge Gangfilbet 60—00

III. C date.
a' Maftlammer und jamete Ralb vom:
b) aller Raftammel und gut genthete Schile en mehr centitut harmel r. So viel Arr. be'n di Tarjaffafe ober Sit b runnele efe ...

a) Freischmeine über 3 Jentner Sebendgemicht 41-ir b) vollkeifdige Schmeine Wert 1/2 3 r. benragte. 45-45 ip e) befläelic. Comeine Cb. 2 Jir. Bebendem. 45-45 in d) rallfeifde Schweine bis gu 2 Jir. Lebend im. 45-45 s fleischigt Simeine Bieb. Mufteteb am:

Dennersteg, 18. Mei : Dhien. - Bullen, - Sibe und ber, 288 Ailber, 76 Chule und hammt, 1804 Simmin feu und Sir a h. Granfiert a. R., 18. Wei 1911.

(Quantific Professional) 8 2"-3.6" | Circh 0.60-1.00

Sarioffeln. Arinffutt a. M., 72 Wei 19.1.
Olgene Robierun;
Tene Aartoffeln in Wegrenlabung 6.0-5.
Rene Aartoffeln im Friedberfant 9.40-10.
Die Breidnotierungs-Kommiffion.

Mannheimer Brobutten-Borfe bont 22. Rai 1911. Die Ratierungen find in Reidemart, gegen Borgaftung pr. 100 Rg. tabnirei bier.

Dris, office, nor 22.00-00.00

"Refined Property of the Community of the C

1909er Ro flet Leinbi mit 341 108.01-00.70 Ribbi in 3 8 65.00-00.00 20.00-00.00 

Brig nmret (- 70. 0) 0 1 2 8 4

Tauenmelle) 26.74 it 28.75. Den bena: Beisen, Goggen nebig, Guttergeefte ab-gefcevaint. Safer und Mais reftiger.

## Berliner Börse, 24. Mai 1911.

### Derline Borse, 24. Mai 1911.

| Bank | St. Limit-10 | St. Limi Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2% %

## Der kandwirt.

## Infektentotende Sluffigkeiten für den Weinbau,

Infolge bes unberechenbaren Schabens, melden die beiden Traubenwidlerarten, der einbindige und ber befreugte Bidler dem Beinbau perurfacht haben, ift neben ber 2Binterbefampfung berielben auch der Mottenfang fowie die Anwendung inseftentotender Sprits-fluffigfeiten in letter Beit lebhaft erörteri worden. Unter ben vielen berartigen Braparaten haben fich bis jest nur drei als für die Praxis verwendbar erwiesen. Es find dies Arsenikverbindungen, Tabaklaugen (Ri-kotin) und Ehlorbaryumlösungen.

Unter ben Arfenitverbindungen ift wieber das arfenfaure Blei, welches die beften prattifchen Erfolge gebracht hat. Deiftens wird basfelbe den gewöhnlichen Bruben jur Befampfung der Beronofpora beigemenge und dann merden mit diefen Arfenif Rupferbruben mit ben gewöhnlichen Rebenfpriten Schablinge und Beronofpora gu gleicher Beit befampft. Die Arfentt-Rupferbruben merben folgendermaßen bergeftellt:

Bur Berftellung von 100 Liter loft man in 10 Liter Baffer 200 Gramm arienfaures Ratrium und in nochmals 10 Liter Baffer 5-600 Gramm effigiaures Blei auf. Dann schüttet man von dem aufgelösten effigiauren Blei so lange langsam zu der Löfung arsenjaures Natrium. Dis das lebiere neutralisiert ist. Um dies festzutellen, hält man während dem Bufammenichutten ber beiden Lofungen ein Stud mit Jobtalt impragniertes Papier in die Mijdung. Cobald das Papier fich deut-lich farbt, in das Ratrium neutralifiert. Die fertige Mifdung mird dann in ca. 80 Liter Beronofporabrube geidlittet, bas Gange frai-

tig gerührt und 1 St. Arfenit-Aupferbrühe ift fertig. Auch das Rifotin, ein aus Tabaflange ge-

gogener Extraft, mirb meiftens in Berbinbung mit Beronolporabruben als fogen. Ri totinfupferbrüben veriprist. Rifotintupfer brüben mirfen gegen Inietten nur, wenn in den Seftoliter Brübe 190-150 Ger. reines Rifotin enthalten find. Enthält a. B. 1 Liter flüffiges Rifotin, wie es in den Sandel gebracht wird, 50 Gramm reines Rifotin, io

find aur Gerfiellung von 100 Liter wirffamer Brübe 22. 3 Liter nötig.
Die Berfiellung von Rifptinfupferbrüben ift gang leicht. Das erforderliche Quantum Rifotin wird einfach unter fortwährendem Rübren aur Beronofporabrube geidattet.

Die beiden bisber beidriebenen Bruben enthalten ftarte Gifte. Bei ber Braparierung und der Bermendung derfelben ift baber bie größte Borficht bringend nötig. Da das grienfaure Blei fich langer auf den Rebtetlen halt ale Ritotin, fo follen Arfeniffupfer. bruben nur bis Ende Juni angewandt merden, mabrend Ritotinfupferbruben bie gang Surge Zeit vor der Beinleie ihrem Zwede dienen fonnen.

Chlorbarnum ift meniger giftig ale die beiden anderen Subftangen, im Boffer leicht löslich, billig, aber auch weniger mirffam und fann ben Beronofporabruben nicht beigemiicht werben. In 190 Liter Baffer loft man 11/3 Rg. Chlorbarnum auf und fügt der Löfung noch 11/2 Rg. Melaffe oder 1 Rg. Glutofe bet.

Die Brufen werden veriprist, wenn bie Gier der Motten bald ichtwien. Dies tann man durch ein Mifroifop leicht leitstellen, denn dieselben befommen ein deutlich sicht-bares braunes Siedchen. Dit iprist man auch, wenn die Motten am gablreichnen fliegen und dann in 8-10 Tagen noch einmal Wegen die erfte Generation des Burms mird dies gewöhnlich gegen Ende Mai und für die gweite Generation fo etwa Mitte Auguft fein.

## Weinbau und Kellerwirtschaft.

Das erfte Bebauen ber Reben foll jest fobald ale möglich an Ende geführt werden, damit Luft und Barme in den Boden bringen tonnen. In Bodenarten, wo die Reben gur Welbindt neigen, foll das Daden nur bei antem Better und trodenem Boden borgenommen werden. Meberall, wo es fich nicht um gang burren, armen Boden handelt, bane Tiefer Bau ift das beite Dittel um die Rebmurgeln weit im Boden gu halten und ben Rebitod meniger empfindlich für nachteilige Erodenbeit oder Raffe gu machen.

In Gegenden, wo ber Bogenichnitt üblich ift, werden die jest aum Schube gegen Früh-jahrsfröße aufrecht lieben gesolienen Trag-reben gebogen, damit fich die für das nächte Jahr die Tragreben gebenden Triebe noch fräftig genug entwickeln fonnen.

Junge Beine, welche nicht bell merben, haben oft, besonders wenn fie von faulen Trauben bernammen, au wenig Gehalt an Gerbitoff. Dem wird abgeholfen durch die jogendunte Tanninichonung. Rach dem neuen Beingefen barf Tannin beim Schonen von Bein nur noch in Berbindung mit Gelatine, ober mit in Bein gelöfter Baufen., Gtor- oder Beleblafe angewandt merden und amar nur bis ju einer Sochitmenge von 10 Gramm Tannin auf 100 Liter Bein. Die Löfung wird gut mit dem Bein vermischt und dann nach 8 bis 10 Togen abgelaffen.

## 3m Obitgarten.

Safenfragmunden an jungen Baumen muffen verbunden werden. Man fertigt einen diden Brei aus Behm und Rubdung, trägt diefen fingerdid auf ben angefreffenen Stamm und umwindet der haltbarfeit megen die Stelle mit handbreiten Streifen von alter Cadleinwand. Banmmade feiftet nicht bie benbiichtigte Birtung. Ge bindert pielmehr

die Reubildung der Rinde und fann deshalb nicht empfohlen werben. Bei alteren Beien-fragmunden ift es gut, die bereits ausge-troducten Rindenpartien mit einem icarfen Meffer glatt abgnichneiden und dann au verbinden.

26. Mat

280 wird ber Burgelicinitt angewendet? Der Burgelichnitt wird ba mit febr gutem Erfolg angewendet, wo die Chitbanme burch allau narfe Hildung von Bailerreifern geichwächt worden find. Ramentlich seben wir diese Ericheinung bei Obitbaumen, welche auf naffem Boden mit durchlaffendem Untergrund fieben.

## 3m Stalle.

Jaudejaufen der Gerfel. Saufig fann benbachtet werden, daß Berfel anfangen Bauche ju faufen. wodurch alle möglicher Arantheiten und ichlieglich auch ber Tob verurfacht wird. Jumein bat die Begierde nach Jauche darin feinen Grund, daß den Gertelh tein Ralf gereicht wird, den fie jo notwendig jum Knochenwachstum brauchen. Jeder Edweinebefiger foll deshalb den Edmeinen Gelegenheit geben, Ralf an freffen und bemfelben taglich ein geringes Quantum pragiplfierten phosphoriauren Ralf, oder in Ermangelung besielben, fein gemablene Anochen unter bas Gutter mengen.

Der Anocenbriichigfeit tann porgebengi werben nur burch amedmaßige Gutterung, Beidranfung ber Rartoffel- und Rubenfut terung, Berabreidung genügender Mengen eines guten Ranbiuttere. ferner von Schrat, Leinkuchen, Sulfenfrichten, namentlich aber von Fleichinttermehl, dem fowieso binreichende Mengen von Phosphorfalium und Rochialz augeseht find, trodenes Lager, trodene und gute Einftreu und luftige Stallungen find hier von mejentlicher Bedeutung. Beidranten des Meltens in chenfalls ge-

## 224. Sonigl. Prenf. Alaffenlotteric. 5. Alaise. 16. Siehungstag. 24. Mat 1911. Bormittog. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Lose beiber Abteilungen.

Rur Die Gewinne über 240 Mf. find in Riammern beigefügt. Dine Gewähr. M. St. M. f. B.) (Radbrud verboten.)

491 (3000) 638 86 (500) 85 (300) 812 945 (3000) 85 1033 178 274 377 805 772 806 76 900 2838 (500) 94 2126 49 281 517 62 87 834 941 53 4012 88 130 40 270 463 (500) 615 72 73 (500) 80 (500) 802 5,386 309 88 438 (1000) 802 647 802 20 84 5021, 40 53 340 56 (500) 420 29 46 547 807 27 86 7011 60 594 462 (500) 850 820 833 533 57 62 9017 30 (500) 156 78 303 449 8 665

541 74 869 89138 200 3 324 51 (500) 85 (1000) 600 627 (3000)

224. Bonigl. Drenft. Alaffenlotterie.

5. Atalie. 16. Biehungstag. 24. Mat 1911. Rachmitting. Die Gewinne follen auf die bezeichneten Loje beider Abteilungen.

Rur die Gewinne fiber 240 Det. find in Mammern beigefügt. (Chne Gemahr. 21. St. 21. f. 3.) (Rachornet verboteft.)

179 98 378 (500) 457 570 80 815 989 \$354 440 556 60 987 2022 215 98 328 (3000) 38 75 423 648 (650) 799 65 881 88 922 3094 (1000) 23 104 99 (1000) 201 7 438 38 21 609 713 4:81 109 305 433 98 515 94 5003 43 64 176 90 279 379 34 458 58 173 659 78 737 57 (500) 698 \$206 10 57 334 539 75 98 690 992 (500) 7050 195 242 67 455 515 613 97 729 \$044 149 55 362 403 630 943 73 \$100 57 (1000) 80 294 61 92 95 461 653 80 868 515

5 515 10113-65 89 (1000) 507 (500) 57 565 63 (3090) 672 712 297 3 914 94 11273 311 405 854 928 84 87 12 005 410 82 704 47 1 89 13 059 644 47 745 14 107 278 79 88 600 90 18 200 5 41 45 728 79 880 929 18 663 138 337 60 72 548 750 909 41 1057 84 33 204 57 585 600 728 802 971 18 004 179 253 305 90 403 14 755 634 37 19 034 127 33 64 325 49 410 35 39 43

23 943 147 55 594 37 195094 123 33 64 525 49 419 23 33 43 543 543 343 20099 340 51 70 512 694 723 (3000) 840 886 915 (1000) 21 57 21159 67 314 45 (900) 51 75 54 636 748 976 2230 3 548 616 (1000) 24 31 907 58 23008 (900) 127 58 277 (3000) 507 513 680 (3000) 721 24 24062 170 380 442 34 700 505 36 25 907 47 564 83 403 552 26177 208 422 530 603 748 567 (3000) 64 570 27 132 288 427 605 710 56 979 28 503 339 704 88 621 (500) 917 26 29 645 112 53 75 277 442 96 725 29 38 (1000) 48 30 30 47 70 587 858 965 31614 71 835 32 941 132 278 (500) 470 700 (600) 665 (600) 597 32 107 423 72 650 717 850 (800) 34 132 56 288 (1000) 64 88 374 437 93 618 76 (800) 932 35 45 58 79 96 (900) 186 366 (500) 67 423 72 650 717 850 35 630 310 13 342 520 53 63 650 54 49 827 44 851 37 170 273 210 25 (1000) 54 78 620 592 (1000) 38 335 120 48 238 (500) 341 64 69 87 665 667 (500) 719 71 75 38 145 297 484 525 91 575 91

683 720 05 800 12 78033 67 196 615 698 79121 (1000) 47 (1000) 227 335 556 718 519 8000 70 211 45 53 60 70 374 75 434 605 18 708 873 984 31601 178 95 423 69 76 (500) 99(500) 82035 41 76 (500) 95 (500) 83 20 20 20 41 76 (500) 98 43 300 73 617 68 879 945 (1000) 85022 25 205 20 321 (1000) 83 47 554 (3000) 602 212 22 25 78 85018 95 278 (1000) 605 (3000) 72 87 90 122 62 255 (3000) 83 205 310 (1000) 62 75 626 74 (01) 954 85035 101 357 66 488 607

Bon beute bis Bfingften

## Gin selten billiges Angebot! wie es zu berartigen Prelsvorteilen sobald nicht wiederlebren dürfte. Go lange Vorrat reicht:

ca. 200 Waschblusen mit und obne Matrofenfragen icon von 60 Pfennig an.

Waichanzüge in verichiedenen Garben ichon von 1.30 Mart an.

Neugasse

Taschenuhren, Gold- und Silberwaren! Rein Beftreben ift co, durch nur tfeinen Ruben großen Umfats

au ergielen und fo den Räufern für wenig gute u. dauerhafte Ware su vertaufer

Die tägl. zunehmende Rundengahl ift ber befte Beweis für bie Leiftungsfähigleit mein. Gefchafts Eras der foliden Preife gemabre ich bei Einfanfen 98005

10-25% Raffa: Rabatt.

Gigene Reparaturwertftatt für Zafdenuhren u. Goldwaren. Erich Buchheim, Uhrmacher, Bleichstrasse II.

## Christoph=Lack

als Juhboden-Anstrich bestens bewährt, sofort trodnend u. geruch-los, ist von jedermann leicht anwendbar. Derselbe wird in gelb-brauner, mahagani, nubbaum u. eichen Garbe strichserig geliesert und ermöglicht. Jimmer zu lireichen, ohne dieselben außer Gebranch au seben, ba der unangenehme Geruch und das sangsame Trodnen, bas der Delfarbe und dem Deliad eigen, vermieden wird.

4 Rilo-Buchie Mf. 2.40 u. 2.00; 4, Rilo-Buchie Mf. 1.30. Mlleinige Rieberlage für Biesbaben:

Trogerie Moebus,

Zaunueftrafte 25. Telephon 2007. 3n Langenidmalbach: bei Carl Breeber.



Mache fpeziell noch auf preine braunen und ichwarzen herren. und Rinderftiefel ju flammend biflinen Preifer aufa

Schubhaus UUHUGI, Marktfit - Telephon 1894. -



## Gummi-Bett-Einlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder (gar. wasserdicht) Meter von Mk. 1.50 bis 6.75. 26909

Windelhöschen von Mk. 1.75 an. Samtliche Artikel zur Kranken- und Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernspr. 717. Nassovin-Drogerie, Kirdigasse 20.

- Damen : Salon -A. Haibach, germannftr. 23, vismardeine Damen-Kopfwaldten mit eleg. Tagesfrilur 75 Pfg. Anfertigung famtlider Saararbeiten

aus nur prima Material. Bis 1/10 Uhr abende geöffnet. .

## Gartenschläuche

kaufen Sie am besten und unter Garantie bei:

P. A. Stoß, Nachf., Telephon Taunusstraße 2.

Wiesbaden Kirchgasse 76

# x Davids

Wiesbaden Kirchgasse 76

Jetzige Inhaber: Gebr. Manes.

GEBR. MANES besitzt 10 eigene Spezial-Geschäfte für Herren- und Knaben-Kleidung in Deutschland:

Kaiserslautern Ansbach Bamberg Baureuth Fürth Plauen Chemnitz Mannheim Nürnberg Wiesbaden



Freitag

# Was wir unseren kunden biefen?

Eine Einkaufsgelegenheit grossen Stils für moderne Herren- und Knaben-Kleidung.

Eine streng korrekte Bedienung durch Fachleute, denen grösste Liebenswürdigkeit und Kulanz den Kunden gegenüber zur Pflicht gemacht ist.

Wir legen auf schickes, elegantes Passen und modernstem Schnitt den denkbar grössten Wert.

Die Preise sind streng fest und auf jedem Etikett aufgedruckt.

Wir empfehlen:

zweireihige Herren-Anzüge, "die grosse Mode", fescher Schnitt 30.-, 33.-, 36,-, 40.-, 44.-, 48.-, 54.-, 58.-, 60.-, 64.-, 68.-.

Moderne Burschen-Anzüge, in den neuesten Farben 15.-, 18.-, 20.-, 24.-, 26.-, 30.-, 32.-, 35.-, 38.-, 40.-.

Modern geschniftene Herren-Hosen 2.50, 3.50, 4.50 5.-, 6.50, 8.-, 10.-, 12.-, 14.-, 16.-, 20.-.

## Herren-Sport-Anzüge

aus uni und gemusterten Stoffen, in moder-nen Farbentonen, alle moderne Fassons, lange und kurze Hosen,

мк. 24.-, 28.-, 33.-, 36.-, 40.-, 48.-

Anzüge für junge Herren. gediegene Qualitäten, modernste Ausführung,

1- und 2-reihig, мк. 18.-,20.-,24.-,26.-,30.-,33.-.

## Orig.-Kieler-Waschanzüge

Mk. 7.50, 8.50, 10.-, 12,-, 16,- bis 18,-

Einzelne Blusen und Hosen in allen Preislagen.

## Knaben-Anzüge,

Wasch-Stoffe, neue schöne Fassons,

Mk. 4.-, 5.50, 6.50, 8.-, 9.50, bis 19.-

## Knaben-Wasch-Anzüge,

Neuheiten

Mk. 6.50, 8, -, 10, -, 12, -, 15, - bis 21, -

in jed. Ausführung, liefert die Druderei bes

Für korpulente Herren,

ebenso für Herren, welche in folge thres Berufes eine kraftige Stütze der Unterleibsmu-kulatur benötigen, wie

S nger, Schaulpleler, Redner, Offiziere, porttreibende etc., empfehle ich m. elastischen französischen Leibgürtel



## Esthétique.

Derselbe verleibt d. Körper die nötige Stütze und macht olegante Figur.

P. A. Stoss Nacht.,

Inh.: Max Helfferich, Telephon 3327 u. 227.

#### Boraelitifche Rultus. Gemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gottesbienft in b. Sauptfynagoge. 7.30 Hhr Freitag: abends 8.30 libe Cabbath: morgens 3,00 llbr пофи. abends 9.20 11bt Bochentage: morgens 6,30 libr nachm. 7.30 libr

Die Gemeindebibliothet ift ges öffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Hhr.

#### Mit . Boraelitifche Rultusgemeinbe.

Synagoge: Friedrichftr. 33. Freitag : abenbs 7.45 Uhr Sabbath : morgens Muffaph

Gabbath : JugendgotteSdienft nachmittags 3,30 llhr 9.15 llbr abenbs

Wochentage: morgens 6.45 11hr abends 6.15 Hbr abenbs 9.15 Uhr

#### Zalmud Thora : Berein Meroftrage 16, Dof.

Sabbath : Gingong 7.45 Hbr morgens Muffaph 9.15 Ubr 4.00 Uhr Ausgang 9.20 11hr Bochentags: morgens 7,00 Hbr Mincha 8.15 116t 9.20 Hbr Maarif

## Deranderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

12 14 7/10 NO 84 212

Am 22. Mal Anna geb. Schmip.
Choffsau bes Kaffendieners Paul
Mannbe. 38 J.
Barftäusein Frieda Krüger. 23 J.

Dlakate Wiesbadener General-Anzeigers, = Mauritiusftraße 12.

Moderne braune Salbfduhe fon von Mf. 5.- au.

sei Ihr Augenmerk auf die sich bei mir jest bieiende vorteilhafte Einkaussquelle in Schuhmaren. Ich hatte fürzlich Gelegenbeit, bei einem meiner besten Lieferanten, von dem ich siberzeugt bin, daß derselbe nur gute Qualitäten berfiellt, einen Bosten Schuhmaren billig einzukausen. Die Ware ist hochmodern, prima Qualität und doch billig. Bitte sich von diesem günstigen Gelegen heit die Angebot zu überzeugen und meine Ausftellung mit Breisangabe zu beachten. Ein Bersuch sübrt zu dauernder Anndickaft, weil es sich tatfäcklich nur um gute, preiswürdige Bere handelt. Ein Bosten vorsäbriger sarbiger Schuhwaren, welcher von einem Gelegenbeitskauf berrührt, deren früherer Ladenpreis Mt. 10.— war, jeht, weil Einzelnunmern, nur Mt. 5.— In Kindersteiefeln zur Zeit enormes Lager und verlause solche ebenfalls sehr billig. J. Drachmann,

Rengasse

Bertauf der Gingelpaare im 1. Stod.

98353

# Verkehrstag in Illainz.

Sonntag, den 28. Mai 1911

## Grosse Schaufenster-Dekoration.

PROGRAMM:

Von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 5 Uhr

Greitag

sind im Kurfürstlichen Schlosse die Gemälde-Sammlung, das Rom.-Germ. Zentralmuseum, das Gutenbergmuseum und die Altertümer-Sammlung der Stadt Mainz bei freiem Eintritt geöffnet.

Auf dem Mainzer Sportplatz finden nachmittags 41/, Uhr

Flieger-und Dauer-Rennen

mit Motorführung statt. Von vormittags 11 Uhr ab:

Füllung des Ballons im Stadthallegarten.

Eintritt 10 Pfennig.

Von nachmittags 4 Uhr bis 7 Uhr:

Im Stadthallegarten und auf der Terrasse, ausgeführt von der Kapelle des Inf. Regt. Nr. 117 unter Leitung des Herra Obermusikmeisters Schleifer,

Nachmittags 7 Uhr:

Ballon-Auffahrt

von Fräulein Kätchen Paulus mit ihrem Riesenballon "Moguntia" im Stadthallegarten.

Abends 81/, Uhr im Stadthallegarten:

Grosses Konzert der städtischen Kapelle

Eintrittspreis bis 3 Uhr 10 Pfennig, von 3 Uhr ab 30 Pfennig.

Am Sonntag, den 28. Mai sind die Laden-Geschäfte von vormittags 11 bis abends 7 Uhr geöffnet.

Königliche Schaufpiele.

Königliche Schauspiele,
Areitag, 26. Mai
abends 7 Uhr:
Claube und Deimat.
Die Trasödie eines Kolfes (in
3 Aften) von Karl Schönberr.
In Seene geleht von Derrn
Derresifieur Köchn.
Christof Rott, ein Bauer
Bert Beiter.
In Bater
Derr Meinig
Der Alt-Rott, sein Bruder
Derr Beinig
Der Alt-Rott, sein Bater
Die Rottin, sein Bater
Die Rottin, sein Beib
Arl. Eichelsbeim
Der Svaß, sein Sohn
erl. Schrötter
Die Rutter der Rottin

Die Rutter der Rottin erl. Schrötere Die Rutter der Rottin erl. Koller Der Sandverger zu Leithen Derr Schwad Die Sandvergerin erl. Caubu Der Untereager Derr Rodins Der Engelbauer von der An Derr Schiebed Sin Reiter des Kajsers Derr Andriano Der Sader Derr Roblons Der Schulter Derr Andriano Der Sader Der Kellelflider Bolf Der Schulter Derr Berntröger Der Schelflider Bolf Der Straßenirapperi Grau Braum-Groffer ein ipnges Basantenpoar

ein ipnaes Bagantenpear Ein Soldat Derr Svieß Ein Trommler Derr Höhme Spielt nur Zeit der Gegenresormation in den öfterreichischen Alvenländern.
Svielleitung: Derr Ederregisseur Köchn. Defvrative Einstätung: Derr Maschinerie-Ober-Inspektor Scheim. Koftimilide Ginrichtung: Derr Gard. De. Inspektor Geneer.
Rach dem 1. u. 2. Afte kindet ie eine größere Bause statt.
Ende nach 9.15 Uhr.

ie eine größere Paufe statt. Ende nach 9,15 Ubr. Samstag, 27. Mai abends 7 Ubr: 51. Borftellung Abonnement B. Die Bobeme.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch Breitag, 26. Mai abends 7 Uhr:

abends 7 Uhr:
Bummelkubenten.
Brobe Berliner Vosse mit Geiang u. Tans in 5 Bilbern nach E. Vohl u. d. Bilten's "Auf eigenen Güben", von Ruboli Bernawer u. Kuboli Schanzer. Die alte Rusift von Conradi. Die neue Rusif von Billy Brettichneider und Bogumil Jevler. — Svielleitung: Theo Tachauer. Dirigent: Gustav Utermöblen.

1. Bild (Voriviel):
In dulci iubilo.
Dermann Piannenichmidt
Rudolf Bartas

Abolar Befeler, gen, Matich

Abolar Befeler, gen. Matich
Theo Zachaner
Don Schranken
Rötbelmann
Riednich
Rötbelmann
Liednich
Rolle Rentram
Liednich
Rolle Dan Born
Kinkert
Keinkertin Rolled van Born
Kinkert
Keinhold Dager
Glaifbein
Keinhold Bager
Glaifbein
Keinhold Bager
Liella Richter
Cette Deibelbera
Liella Richter
Controlle Reinhold
Rolle Liella
Richter
Rarich
Rudolf Partat
Rarich
Rolle Vachaner
Liele
Rolle Vachaner
Riefe
Rolle Vachaner
Riefe
Rolle Vachaner
Riefe
Rolle Vachaner
Riefe
Rolle Vachaner
Retten
Rotbelmann
Rotbelmann
Rotbelmann
Rotbelmann
Rother
Roth

Carl Graes Ludwig Repper Reinhold Dager Billo Schäfer Bormer Fintert Glattbein

Glattbein Billn Schöfer Lobetans. Auftigrat
Ricotans Bauer
Fitobenten, Erben Ort: Saal
auf Pfelisermanns Gute.
3. Bild: Billbendes Gefcaft.
Dermann Pfannenismist.
Restaurateur Rub. Bartat
Matic. fein Compagnon
Liefe, Birticafterin

Liefe. Birticafterin
Rofel van Born Maroni Balter Taun Sebe, ein Relineriunge Elifabeth Rödlinger Agnes Stella Richter Glattbein Silly Echafter

Agnes Stella Schafer Glattbein Billo Schafer Gin Gipsfigurenbanbler Carl Binter

Eine Baichfrau Theodora Borit Ein Schlächterbunge Gertrub Gree Gin Baderiunge

Gerrud Free
Ein Bäderiunge
Alice Benglors
Ein Bierfabrer Ludwig Kepper
Ort: Perlin, Resignarant
"Biannenischmidt".
4. Bild:
Das seitsame Konservatorium.
dermann Psannenischmidt Aubolf Partaf
Matic Theo Tachaner
Liefe Rosel van Born
Ramosimener
Rund. Miltner-Schönau
Ramosimener
Rund. Miltner-Schönau
August, sein Gohn A. Roobe
Ein Gerichtsvollsieher
Dien Gerichtsvollsieher
Binkert Reinhold Dager
Glattbein Billv Schäfer
Drt: Berlin.
5. Bild: Beim Bolfsanwalt
Abolar Ratich, Kolfsanwalt
Liefe, seine Frau

5. Bild: Beim Golfsamwalt.
Abolar Ratic. Kolfsamwalt
Theo Zachauer
Liefe, seine Frau
Rosel van Born
Oermann Psannenickmidt
Rubols Bartaf
Raroni Balter Laus
Agnes Gella Richter
Rötbelmann. Screiber bei
Ratich u. Statist am Doiibeater Ernst Bertram
Lobetann Ricolaus Bauer
Theater Keinbold Dager
Glattbein Billy Ghäer
Otto, Buditer Alidbon Klud
Frau Otto Rinna Agte
Otto, Buditer Alidbon Klud
Frau Otto
Ort: Matic's Tureau.
Sortommende Gesanaseinlagen:
1. Bild; Introduttion m. Chor.
— Austritislied Vieschen, gejungen von Rosel van Born.
— Austritislied Vieschen, gejungen von Rosel van Born.
— Austritislied Vinnenschmidt.
Ratich, gel. D. Rudolf Vartat
u. Theo Lachauer.
— Etändden: "Derstiebden mein unter'm Rebendach", aef. D. Rudo.
Bartaf u. Chor.
— Lied: "Bild
Dager und Billy Schäfer.

Balser-Ducti: "Berlin bat jo
mas Gewaltises", gel. D. Rosel
van Born u. Ibeo Lachauer.
— Mutritislied Waroni, gel. von
Balser-Ducti: "Berlin bat jo
mas Gewaltises", gel. D. Rosel
van Born u. Leo Lachauer.
— Mutritislied Waroni, gel. von
Balser-Ducti: "Berlin bat jo
mas Gewaltises", gel. D. Rosel
von Fr. Degener u. Ensemble.
3. Bild: Lied "Rob. des Ledus
größte Schmerzen", gel. von M.
Lartaf u. Theo Lachauer.
— "Das Bummellied" (Balser,
Ducti), gel. von
Bella Richter
Lartaf u. Theo Lachauer.
— "Das Bummellied" (Balser,
Ducti), gel. von
Rosel von Kella Richter
u. Rudolf Rartaf.
— OperetenBardaer von Rosel van Korn
und Theo Tachauer.

4. Bild: Ballade vom Gelgerden, gel. von Etea Lachauer
und Rudolf Rartaf.
— OperetenBardere.

Rosero

Menera

Volks-Cheater.

Volks-Cheater.
(Bürgerliches Chanloielbans.)
Direktion: Dans Bilhelmo.
Freitag. 26. Mai
abendo 8.15 Uhr.
Der Goldtenkel
oder:
Gin Abenteuer in Galifornien.
Lebensbild mit Gelang in fünf
Blidern von Garl Elmar.
Brufifakische Leitung: Kavellmeister Dossmann.
Soielleihung: Billy Bagler.
Robert Flamming, Goissolavitän, Ernit Kostner
Richard Gallner, ein armer
Filanner. Erwim Moré
Marsanne. sein Beid
Gette Klud. Beilberin einer
Derberge Marg. Damm
Gurillus Flägel, vormold
Bistuatienbandter in Berlin,
iest Flammingd Diener
Sungs Strobmeier, Vosaunst
Lebt Klammingd Diener
Jahnig Jook
Lebrecht Fürchtegott Männden.
Rattunweber Fris Estirmer
Frise Buddelbott. Dübneraugenverateur und Bolsch
schrifteller E. Revian
Die Dossman, eine Biston
Die Dossman, eine Biston
The Buscheller Geschlechts.
Dri der Dandlung:
Eine Kusten 27. Mai
abenda 8.15 Uhr:
Bulckliefel.

Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, 27. Mai.

vormittags 11 Uhr in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony.

vier Haimonekinder\* W. Balfo

2. Duett aus der Op. "Linda" A. Donizetti 3, Marienklänge, Walzer

Joh. Strauss 4. Glühwürmchen, Idyll P. Lincke

5. Potpourri aus der Operette "Indigo" Joh. Strauss 6. Kaiser-Husaren-Marsch Frz. Lehár.

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten. Wagen-Ausfing

3 Uhr ab Kurhans: Nerotal-

Waldhauschen - Eiserne Hand -Kuiser Wilhelmsturm über Chausseehaus - Klarental und zarück.

Nachm, 4 Uhr Abounements-Konzert

Leitung: Herr Ugo Afferni, stadt. Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Operette , Tantalusqualen\* F. v. Suppé 2. Die Tanze aus der Musik zu

Henry VIII E. German Morris Dance, Shepherdedance Torch Dance 3, Marsch der Priester und Chor sus der Oper "Die Zauber-flöte" W. A. Mozart

4. Türkischer Marsch in A-moll W. A. Mozart 5, Künstlerträume, Walzer Rob. Volstedt

6. Ouverture zur Oper "Tell"
G. Rossini
7. Phantasie aus d. Oper "Lohengrin"
R. Wagner grin" R. Wagner 8, Les Currassiers à la frontière

Abends 8 Uhr: (Ausser Abonnement). Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1 Marsch aus "Turrandos" V. Lachner 2. Ouverture zur Oper "Schön Annie" W. Cooper

3. Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi" R. Wagner 4. Am Wörther See, Walzer Th. Koschat

5, Flotte Bursche, Ouverture F. v. Suppé 6. Der Gondolier, Intermezso

7. Hupf mein Mädel, Walzer 8, Boccaccio-Marsch a. d. Optte.

"Boccaccio" F. v. Suppe. Bei Eintritt der Dunkelheit: Ballett - Vorführungen bei Scheinwerferbeleuchtung auf

der im Weihererrichteten Bühne, ausgeführt v. dem Ballettkorps des Frankfurter Opernhauses (14.Damen) unter Leitung der Ballettmeisterin Fraul. Paula Hochanowska.

Ballettvorführungen. 1. Orientalischer Tanz Musik: Persischer Marsch aus 2. Wiener Wäschermadl-Tanz. Musik: Wiener Bürger-Walz.

Strauss 3. Aufforderung zum Tanz.
Musik: Aufforderung z. Tans
C. M. v. Weber
4. Serpentintanz (Fräul. Anna

Stueber) Musik: a) Loin du Bal,

b) Galopp Jos. Strauss 5. Elfentanz.

Musik: Elfentanz a., Sommer-nachtstraum\* Mendelssohn. Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten- und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnemente- u. Kurtaxkarte vorzuzeigen,

Tribunenplatz 3 Mk., numerierter Studiplatz längs des Weihers 2.50 Mk. Abonnements-, Kurtaxkarte

u. Besiehtigungskarte zu 1 Mk. herechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung wird die Veranstaltung ver-Stadt. Kurverwaltung.

Grichilde Schönneit.

Crome Bional 2.50, 1.50 Bio-nal-Zeife 80 n. 50 von Dr. Aubn anerfannt vorsüglich.— Franz Rubn. Kronen-Bart., Rürnbera. Dier: in Apother. Drogerien und Varfümerten.

## General-Berjammlung

am Montag, ben 29. Dat, nachm. 61, Hhr im Gemeinbeigal

1. Rechenschaftsbericht für bas Jahr 1910/11. 2. Boranichlag für bas Jahr 1911/12. 3. Etwaige Anträge.

Um gabireichen Befuch wirb gebeten. 29285 Der Borftand.



Stenographie-Schule. Staatlid genehmigt.

Gröffnung eines Aurfes (Stolse-Schren) 30. Mai, abends 8 Ubr. Gewerbeldule, Anmeldungen bei S. Baul, Bhilippsberg-ftrabe 16 und au Beginn des Unterrichts.

Genehmigt für Preussen u. Bundesstaaten.

Geld-Lotterie

Der Bad Eisen. L. etc Nächste Ziehung 1ste Juni.
148 Geld-Gew, bar 466 800
Z. 53
Hauptgewinne

160 000 120 000 75 000 45 000

Ziehungsliste gratis und franko bei Abnahme von 2 oder mehreren Nummern à 2 Mark. Auch gegen Nachnahme — Weniger wie 2 Nummern werden nicht abgegeben. Bestellungen umgehend erbeten an R. Schrammke, Danzig. Engl. Damm 15.

Reflame-Ungebot! herren - Stiefel, wie Abbilbung, mt. 1050 biefe Taffon. Ferner : Derrem Stiefel von Mt. 4.75, 5.75, 6.50 u. 7.50. Damen. Stiefel Mt 4.30, 5.50, 6.50, 7.50, 8.50, 10.50.

Mainzer Schuh-Bazar Philipp Schönfeld,

Amtliche Anzeigen.

2m 2, Juni de. 3e., pormittage 111/2 tihr merben an Berichtsftelle, Simmer Rr. 60, zwei Meder ber Gemalfung Sonnens berg, Bingertiftraße bafelbit, miammen 4 ar 16 qm groß unb 10000 Marf Bert zwangsweise versteigert. 29289 Biesbaden, ben 20, Dai 1911.

Am 13. Junt 1911, vormittags 10 uhr. wird bot Sausgrundstud Bierstadterbobe 66, im Tarwert von 18000 Mart 6 ar, 38 am groß, an Gerichtsftelle Innmer Rr. 60, unt Zwede ber Ausbedung der Gemeinschaft versteigert. 28338

Amtegericht Bicebaben. Um 8. Juni 1911, nachmittags 4%, Ube merben burch bas unterzeichnete Gericht auf bem Rathaufe ju Schierftein, folgende in ber Gemortung Schierftein belegene Grundftude zwangswelfe verfteigert: Wohnbans mit Hofraum und Dansgarten, Weichkülle. Wiesbabenerstraße 10, groß 2 ar, 55 qm, Ader Wiesbabenerstraße, groß 1 ar 61 qm, hofraum Wiesbabenerstraße, groß 19 qm, Ader Wiesbabenerstraße, groß 6 qm.

Ronigliches Amtsgericht, 21bt. 9.